


COMPUTER-NÄHMASCHINE
ШВЕЙНАЯ МАШИНА С ЭЛЕКТРОННЫМ УПРАВЛЕНИЕМ
COMPUTER NAAIMACHINE
ELEKTRONİK DİKİŞ MAKİNESİ

HZL-G220/G120

GEBRAUCHSANLEITUNG РУКОВОДСТВО ПО ЭКСПЛУАТАЦИИ HANDLEIDING KULLANMA KILAVUZU

 Hinweis	<p>Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor dem Benutzen der Nähmaschine sorgfältig durch, sie enthält wichtige Benutzungs- und Sicherheitshinweise.</p> <p>Halten Sie die Anleitung beim Nähen immer in Griffweite, um bei eventuellen Fragen die entsprechenden Kapitel nachlesen zu können.</p>
 ВНИМАНИЕ	<p>Перед началом работы внимательно прочитайте эту инструкцию по эксплуатации, так как она содержит важную информацию по работе с машиной а также по технике безопасности.</p>
 Attentie	<p>Lees deze handleiding voordat u de machine gaat gebruiken.</p> <p>Deze bevat belangrijke gebruiks- en veiligheidsinformatie.</p>
 Dikkat	<p>Makinayı kullanmadan önce, lütfen önemli kullanma ve güvenlik bilgilerini içeren bu Kullanma Kılavuzunu dikkatle okuyun.</p> <p>Bu Kullanma Kılavuzunu güvenli ve gerektiğinde, makineyi kullanırken bilgi edinmek için kolayca ulaşılabilir bir yerde muhafaza edin.</p>

“WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE”

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende Sicherheitsmassnahmen zu beachten:

“GEFAHR ____ Zum Schutz vor elektrischem Schlag:”

1. Die nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor einer Reinigung die Maschine immer vom Stromnetz trennen.

“ACHTUNG ____ Zum Schutz vor Verbrennungen, Brand, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen:”

1. Dieses Haushaltsgerät ist kein Spielzeug! Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder in der Nähe von Kindern gebraucht wird. Diese Nähmaschine kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. mangelnder Erfahrung und Kenntnis benutzt werden, sofern diese durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt werden bzw. eine Einweisung zur sicheren Benutzung der Nähmaschine erhalten haben und die Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
2. Die Maschine nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzen. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Die Maschine nicht benutzen, falls Kabel oder Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht störungsfrei näht, sie auf den Boden oder ins Wasser fallengelassen oder beschädigt wurde. Bringen Sie Ihre Maschine zum nächstgelegenen Händler oder entsprechenden Fachmann zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch der Maschine Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Füssen, Staub und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nadeln geboten.
6. Immer eine original Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.
8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Hauptschalter immer auf „O“ stellen bei Tätigkeiten im Bereich der Nadeln wie Einfädeln, Nadeln wechseln, Nähfuss wechseln, usw.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltsarbeiten bei geöffneter Maschine, die Maschine vorher immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen an der Maschine stecken.
12. Die Maschine nicht im Freien benutzen.
13. Die Maschine nicht benutzen wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf „O“ stellen und Stecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Ausziehen des Steckers vom Stromnetz getrennt werden.
17. Wenn das elektrische Kabel beschädigt ist, muss es durch ein original Kabel von Ihrem nächstgelegenen Händler oder Service Center ersetzt werden.
18. (Außer USA/Kanada) Diese Maschine ist mit doppelter Isolierung ausgestattet. Verwenden Sie nur identische Ersatzteile. Siehe Anweisungen zur Wartung einer doppelt isolierten Maschine.

“WARTUNG DOPPELISOLIERTER PRODUKTE”

Ein doppelisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppelisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppelisolierten Produktes erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original - Ersatzteile. Ein doppelisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: „Doppelisolierung“ oder „Doppeltisoliert“.

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

“SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN”



Diese Nähmaschine ist ausschliesslich für Haushaltszwecke bestimmt.

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer JUKI Nähmaschine.

Bitte seien Sie sicher die Sicherheitsvorschriften vor dem Gebrauch in "Gebrauch der Nähmaschine" in der Bedienungsanleitung zu lesen, so dass Sie völlig die Funktionen und die Betriebsabläufe der Nähmaschine für die Anwendung der Nähmaschine für längere Zeit verstehen. Nachdem Lesen der Bedienungsanleitung bitte bewahren Sie die gemeinsam mit der Garantie, so dass Sie sie sooft wie das notwendig ist, lesen können.

Sicheres Gebrauch von Nähmaschine

Abdrücke und Bildzeichen enthalten in der Bedienungsanleitung und auf der Nähmaschine gezeigt, sind zum Gebrauch zwecks sicheres Betrieb der Nähmaschine und Verhinderung von möglichen Risiken der Benutzerverletzung und anderen Personen. Warnungsabdrücke sind für verschiedene Zielen, wie das unten beschrieben ist, zum verwenden.

 WARNUNG	Anzeigen, dass es mögliches Risiko von gravierenden Verletzung entsteht, wenn es gezeichnet und ignoriert wird und die Nähmaschine wird auf falscher Weise gebraucht.
 VORSICHT	Betriebsanzeigen, usw. die mögliches Risiko von Personenschaden und/oder körperliche Schäden verursachen können wenn dieser Abdruck ignoriert sein wird und die Nähmaschine wird in eine falsche Art und Weise benutzt.

Bildzeichen bedeuten wie folgt:

	Gefahr Warnung die nicht angegeben ist		Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags		Es besteht die Gefahr eines Brandes		Es besteht Gefahr von Händeverletzung usw.
	Unzulässiges Stoff das nicht angegeben ist		Abbau und Änderung ist unzulässig		Finger unter die Nadel nicht legen		Gießen Sie kein Öl, usw.
	Generell vorgeschriebenes Verhalten		Den Netzstecker abschalten				

⚠ VORSICHT

Für die Kombination von Stoff und Faden und Nadel greifen Sie insbesondere zur Erklärung in der Tabelle "Wechseln der Nadel". Wenn die Nadel oder die Faden dem verwendeten Stoff nicht passt, wie im Falle von einem extra schwergewichteten Stoff (z. B. Denim) mit schmalen Nadel (#11 oder höher) genäht wird, kann die Nadel durchreißen und unerwartete Personenschaden verursachen.

Andere Sicherheitsmaßnahmen

- Stellen Sie die Nähmaschine nicht unter direkten Sonnenlicht oder in einem feuchten Platz.



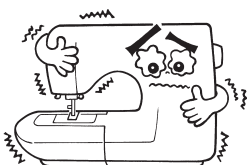
- Reinigen Sie die Nähmaschine nicht mit Lösungsmittel wie Verdünnungsmittel.

Wenn die Nähmaschine schmutzig ist, legen Sie auf eine weichen Tüchlein eine kleine Menge von neutralen Detergens und wischen Sie sorgsam die Nähmaschine damit ab.



Seien Sie dessen bewusst, dass der folgende Stand seitdem die Nähmaschine Halblelektronische Teile und präzise elektronische Systeme beinhaltet, stadtfinden kann.

- Seien Sie sicher die Nähmaschine in der Temperaturbereich von 5°C bis zum 40°C zu benutzen. Wenn die Temperatur zu niedrig wird, kann die Maschine nicht normal arbeiten.



- Diese Nähmaschine ist mit einem Sicherheitsmechanismus ausgestattet, der sie bei langsamem, langem Nähbetrieb vor Überhitzung schützt. In diesem Fall erlischt die Start- und Stop-Taste.

Nach etwa 10 Minuten abkühlen ist die Maschine dann wieder funktionsbereit.



* Die Betriebstemperatur von der Nähmaschine liegt zwischen 5°C und 40°C. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht unter direkten Sonnenlicht, in der Nähe von brennenden Sachen wie Küche und Kerze, oder in feuchtem Platz. Dadurch kann Temperatur in inneren Teilen der Nähmaschine steigen oder die Elektrozuleitung kann schmelzen dabei ein Brand oder ein elektischer Schlag verursachen.

INHALTSANGABE

Wichtige Sicherheitshinweise	1~3
Wichtige Teile der Nähmaschine	5
Zubehör	6

Basisbetrieb

Funktion der Arbeitstasten	7
An den Strom anschließen	8
Einstellen der Geschwindigkeit	9
Nähfußheber	9
Name und Funktion anderer Arbeitstasten	10, 11
Wechseln des Nähfußes	12, 13
Vorbereiten der Spule (Unterfaden)	14, 15
Vorbereiten des Oberfadens	16, 17
Einfädeln des Oberfadens	
Automatischer Nadeleinfädler	
Unterfaden herausziehen	
Eine Nadel einsetzen	18
Tabelle zur Auswahl von Stoffen, Garnen	
und Nadeln	18
Einstellen der Fadenspannung	19
Den Transporteur versenken	19
Ein Stichmuster auswählen	20, 21

Nähen

Geradstich	22~26
Saummaße auf der Stichplatte benutzen	
Nadelpositionen ändern	
Stichlänge ändern	
Automatischer Verschlussstich und Fadenschneidertaste	
Andere Geradstichmuster	
Zickzackstich	26
Versäuberungsstiche	27
Blindstich	28, 29
Knopflochstiche	30~33
Standard-Knopfloch	
Augenknopfloch	
Knopfloch mit Gimpenfaden	
Die Breite eines Knopflochs ändern	
Die Nahtdichte ändern	
Riegelnähte	34
Reißverschlüsse einnähen	35, 36
Seitenreißverschluss	
Verdeckter Reißverschluss	
Kräuseln und Raffén	37
Biesen	37
Kappnaht	38
Dekorationsstiche und Ein-Punkt-Muster	38
Bogenstiche	39

Patchwork-Quilt

Steppen (Quilten)	39
Applikationen	40

Dekorative Stiche

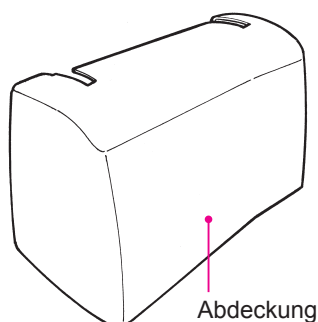
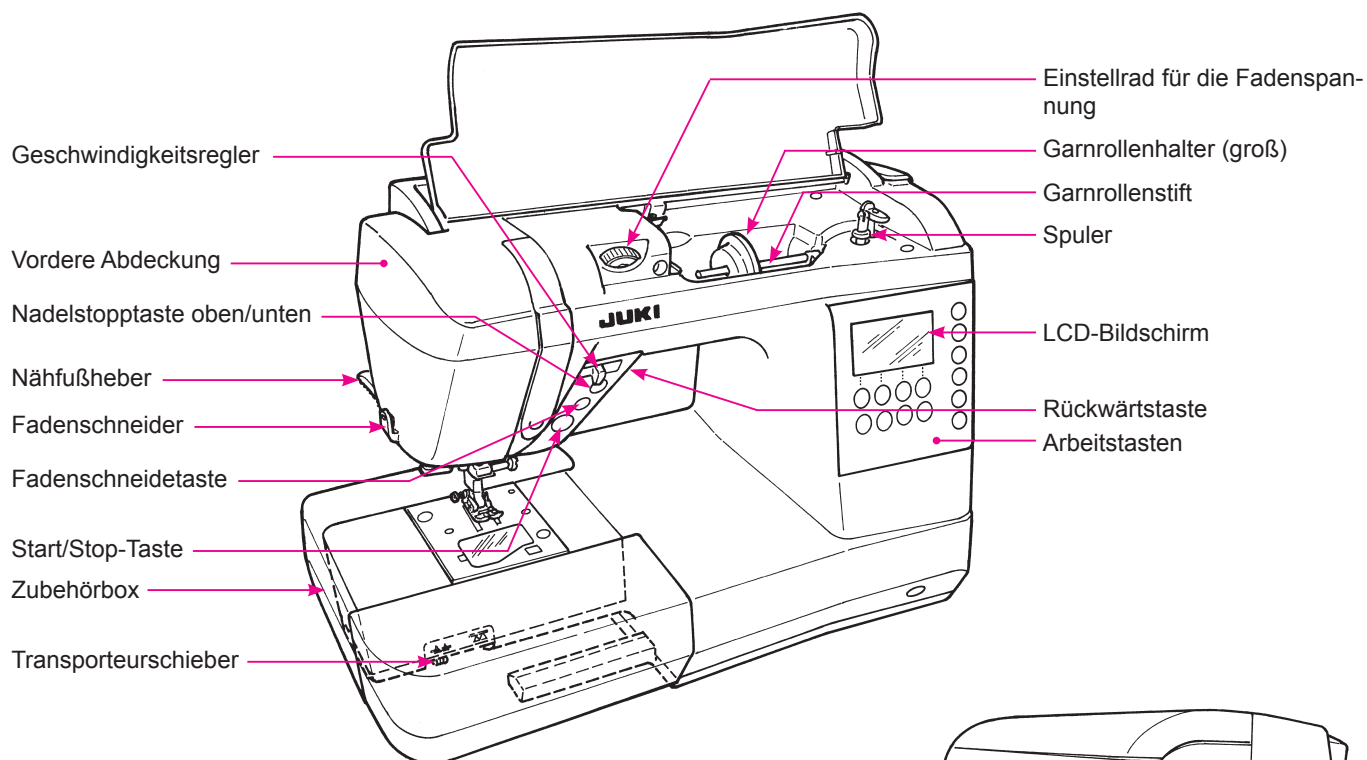
Buchstaben und Ein-Punkt-Muster nähen	41~43
Vorbereiten der Näharbeit	41
Probenahrt	41
Ein Muster (Buchstaben) auswählen	42, 43
Ein Muster (Buchstaben) nähen	43
Fäden zwischen Sprungstichen entfernen	43
Kombinierte Muster fortlaufend nähen	44

Optionales Zubehörteil

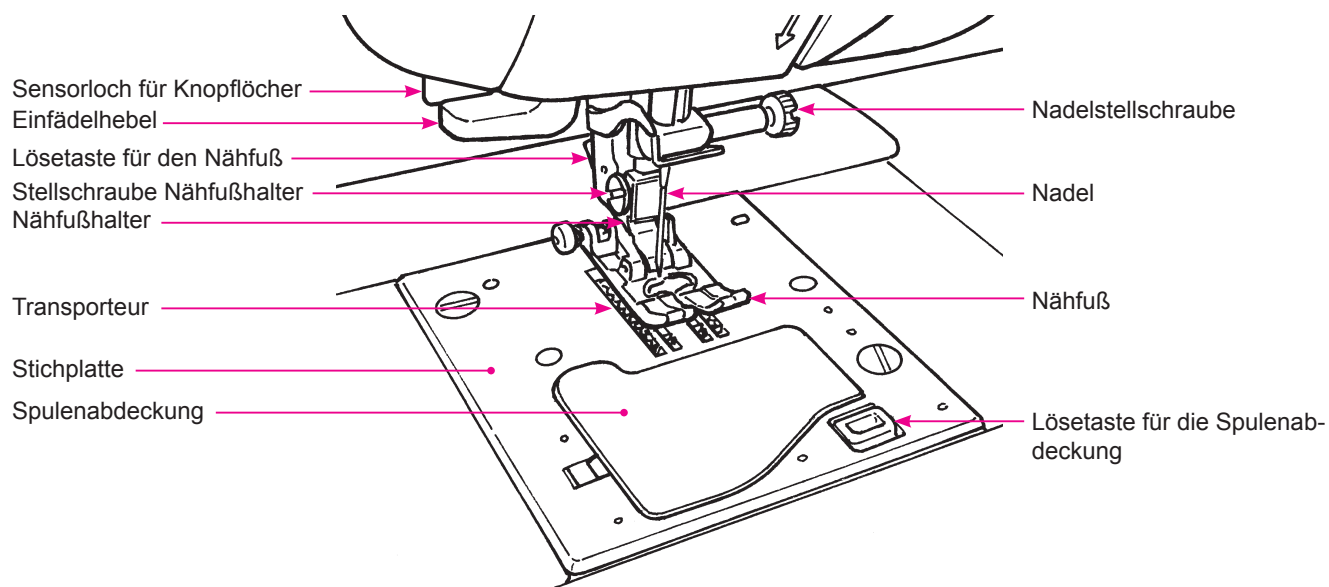
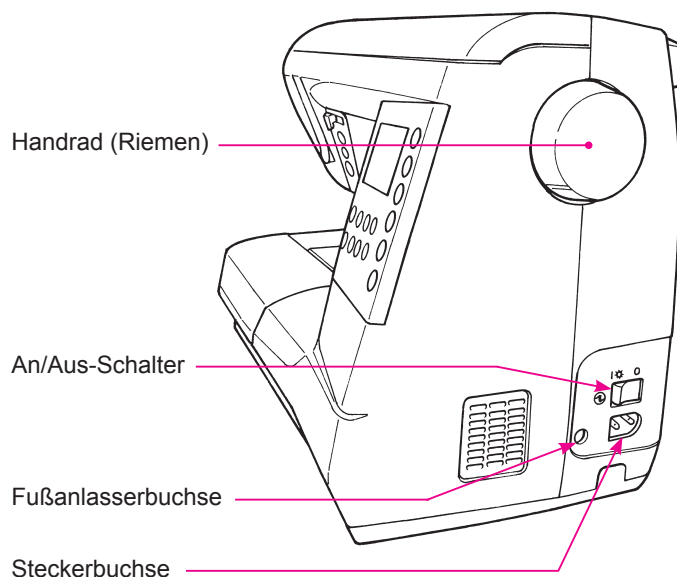
Optionale Zubehörteile	44, 45
Den Anschlagbetisch installieren	46
Arbeiten mit der Quilt-Führung	46
Quilten im Nahtschatten	47
Quilten (Geradstich)	47
Freihand-Quilten	48

Pflege der Maschine	49
Anleitung zur Fehlerbehebung	50, 51
Übersicht der Stichmuster	52
Maße und Gewicht	Rückseite

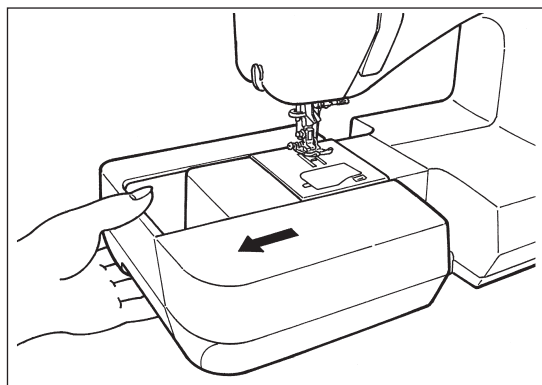
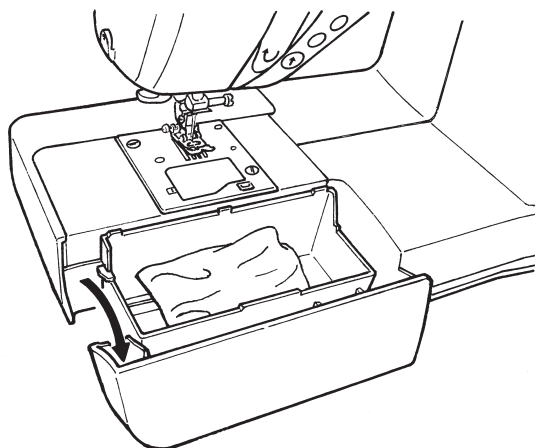
Wichtige Teile der Nähmaschine



* Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die Abdeckung oder den Anschietisch.

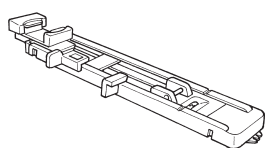


Zubehör



Ziehen Sie die Zubehörbox nach links heraus.

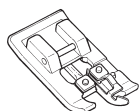
• In der Zubehörbox.



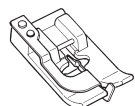
Knopflochfuß (E)



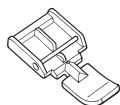
Manueller Knopflochfuß (I)



Overlockfuß (C)



Blindstichfuß (D)



Reißverschlussfuß (B)



Spule (3)



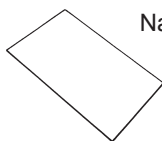
T-förmiger Schraubenzieher



Nahttrenner / Reinigungsbürste

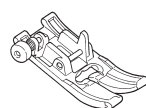


Garnrollenhalter (klein)



Nadelset
HA X 1 # 11 (1)
14 (1)
16 (1)
für Strick # 11 (1)

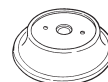
• Mitgeliefert mit der Maschine



Normalfuß (A)



Spule (1)

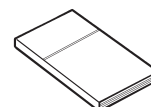


Garnrollenhalter (groß)

• Auf Styropor platziert



Fußanlasser
(Modell: 4C-339G)



Gebrauchsanleitung
(dieses Handbuch)

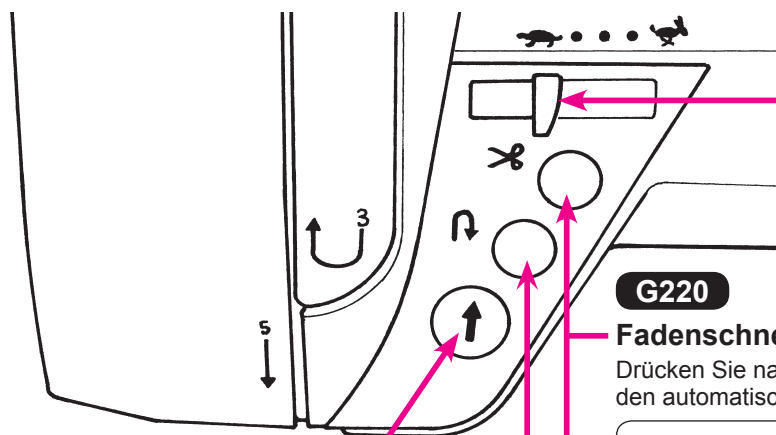


Stromkabel



Anleitungs-DVD

Funktionen der Arbeitstasten



An/Aus-Taste

Wenn Sie diese Taste eingedrückt haben, fängt die Maschine langsam zu nähen an und passt sich dann an die Geschwindigkeit des Fußanlassers an. Wenn Sie die Taste wieder drücken, hält die Maschine, wenn die Nadel unten ist. Die Farbe der Taste gibt den Status der Maschine an.

Grün: nähbereit und/oder im Nähbetrieb

Rot: Nicht nähbereit (wenn die Taste auf Rot geschaltet wurde, bewegt sich Nadel immer nur um einen Stich.)

Orange: Maschine ist im Spulzustand.

Rückwärtstaste

Halten Sie diese Taste eingedrückt, um rückwärts zu nähen (Steppstich).

Geschwindigkeitsregler

Damit können Sie die Geschwindigkeit während der Arbeit anpassen.

G220

Fadenschneidetaste

Drücken Sie nach Beenden der Arbeit diese Taste, um beide Fäden automatisch abzuschneiden.

Hinweise zum Abschneiden:

1. Nicht geeignet für Garne dicker als Nr. 30.
2. Nach dem Abschneiden kann ohne erneutes Herausziehen des Unterfadens gearbeitet werden.
3. Wenn Sie nach dem Abschneiden der Fäden weaternähen möchten, vermeiden Sie Fadennester auf der falschen Stoffseite, wenn Sie den Unterfaden wieder nach oben ziehen und ihn dann zusammen mit dem Oberfaden unter den Nähfuß legen.
4. Reinigen Sie die Maschine regelmäßig (siehe Seite 49), Staub und Flusen im Fadenschneidebereich können zu Fehlfunktionen führen.

G120

Nadelstopptaste oben/unten

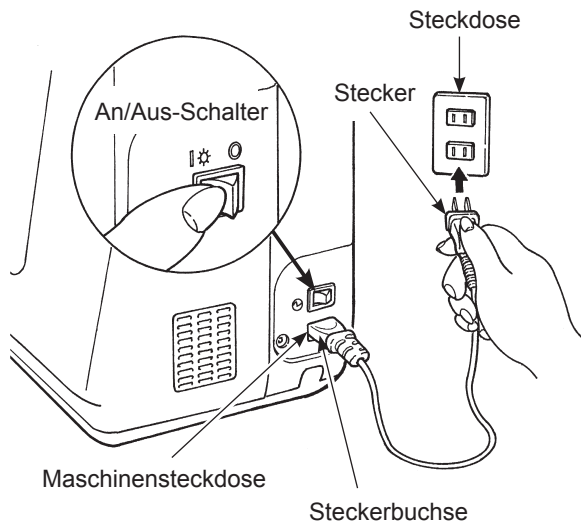
Wenn die Maschine stoppt, ändern Sie mit dieser Taste die Nadelposition. (ist die Nadel unten, geht Sie nach oben und umgekehrt).

⚠ Die Nadel bewegt sich auch nach oben oder unten, wenn der Nähfuß angehoben ist.

Ans Stromnetz anschließen

⚠ Achtung

• Stecker ziehen und Hauptschalter ausschalter (auf "0" setzen), so dass Nähmaschine außer Betrieb gesetzt ist. Andernfalls besteht Gefahr durch Feuer und/oder elektrischen Schlag.

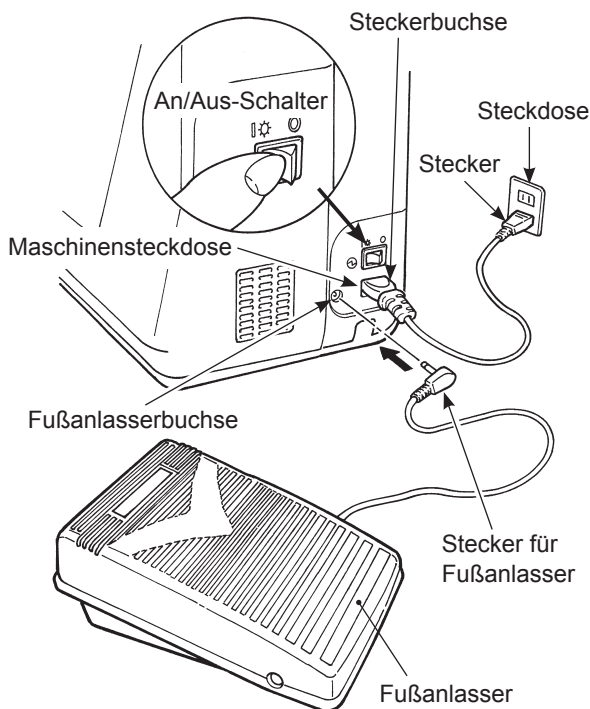


★ Bei Verwendung der Start/Stopp-Taste anstelle des Fußanlassers:

1. Hauptschalter AUS (auf "0" setzen).
2. Kabelstecker in Maschinensteckdose einstecken.
3. Stecker in Steckdose einstecken.
4. Hauptschalter EIN (auf "I" setzen).

Achtung (FÜR DEN GEBRAUCH IN DEN USA UND IN KANADA)

Dieses Gerät verfügt über einen polarisierten Stecker (ein Stecker ist breiter als der andere). Um das Risiko auf Stromschlag zu minimieren, ist der Stecker so gestaltet, dass er nur auf eine Art in die Steckdose passt. Wenn der Stecker nicht ganz in die Steckdose passt, drehen Sie den Stecker bitte um. Falls er dann noch immer nicht passt, lassen Sie sich bitte von einem qualifizierten Elektriker die geeignete Stecker installieren. Versuchen Sie nicht, selbst etwas am Stecker oder der Steckdose zu ändern.



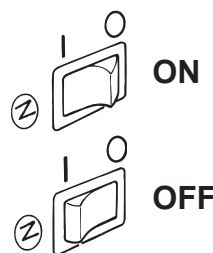
★ Bei Verwendung des Fußanlassers:

1. Hauptschalter AUS (auf "0" setzen).
2. Stecker für Fußanlasser in die Fußanlasserbuchse einstecken.
3. Kabelstecker in die Maschinensteckdose einstecken.
4. Stecker in Steckdose einstecken.
5. Hauptschalter EIN (auf "I" setzen)

* Wenn der Fußanlasser eingesteckt ist, kann die Start/Stopp-Taste nicht zum Starten der Maschine verwendet werden.

Starttaste: Ein Nähstart ist nicht möglich.

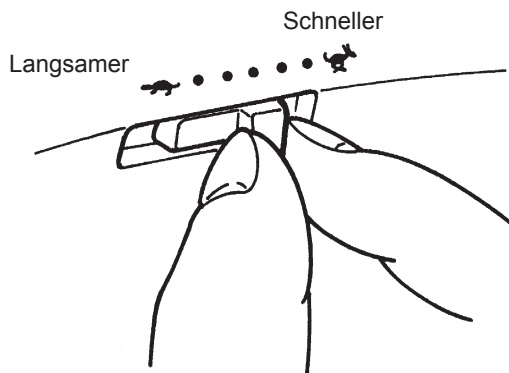
Stoptaste: Der Nähvorgang kann gestoppt werden.



★ Hauptschalter:

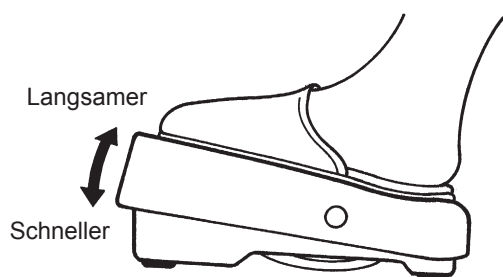
Maschine AUS, Schalter auf "0" setzen.
Maschine EIN, Schalter auf "I" setzen.

Einstellen der Geschwindigkeit



★ Geschwindigkeitsregler

Die gewünschte Geschwindigkeit kann nach Belieben über den Geschwindigkeitsregler eingestellt werden.



★ Fußanlasser

Die Maschine läuft, indem Sie auf den Fußanlasser drücken. Je mehr Sie nach unten drücken, desto schneller näht die Maschine.

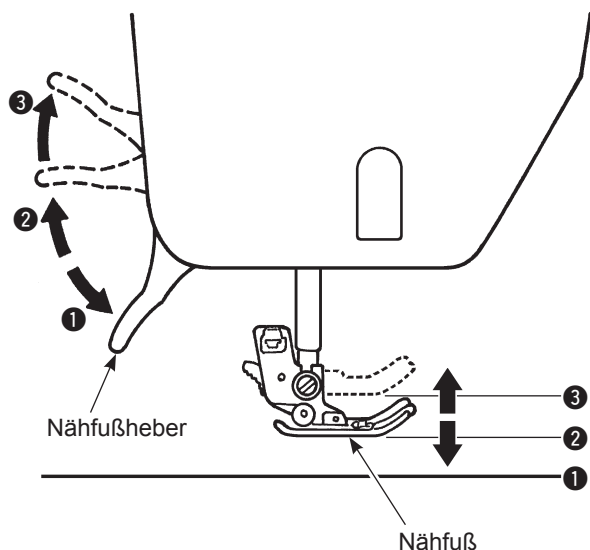
Sie bestimmen die Geschwindigkeit über den Fußanlasser.

Mehr Druck → schneller

Weniger Druck → langsamer

* Der Fußanlasser sollte immer gut gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen: Sie könnten sich verletzen und es könnte zu Fehlfunktionen kommen.

Nähfußheber



Mit dem Nähfußheber können Sie den Nähfuß heben und senken.

- ① Gesenkte Position Zum Nähen sollte der Nähfuß immer gesenkt sein.
- ② Angehobene Normalposition In dieser Position wird der Stoff entfernt und/oder der Nähfuß gewechselt.
- ③ Extra hohe Position Diese Position eignet sich, um besonders dicke Stoffe unter den Nähfuß zu senken.

* Achten Sie darauf, dass sich Nähfuß und Nadel nicht behindern, wenn die Nadel gesenkt ist und der Nähfuß in die höchste Position gebracht wird.

Name und Funktion der anderen Arbeitstasten

■ Arbeitstasten und Bildschirm

G220

Position Nadelstopp

	Nadel stoppt in der höchsten Position
	Nadel stoppt in der niedrigsten Position

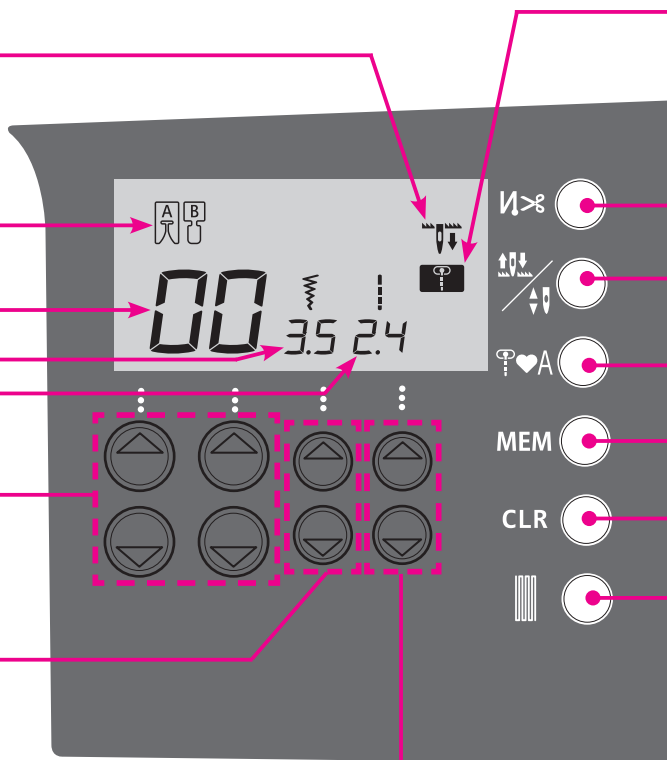
Zu benutzender Nähfuß (Markierung)

Musternummer

Breite Zickzackstich
Stichlänge

1 Musterwähltaste

2 Taste zur Einstellung der Zickzack-Breite



3 Taste zur Einstellung der Stichlänge

Modus für Musterauswahl

	Praktische Muster
	Ein-Punkt-Muster
	Buchstaben

4 Automatische Lock-Stich- und Fadenschneidertaste

5 Nadel AUF/AB-Taste / Umschalttaste Nadelstop-Position

6 Umschalttaste Modus Musterauswahl

7 Speichertaste

8 Löschtaste

9 Stichmustereinstelltaste

G120

Position Nadelstopp

	Nadel stoppt in der höchsten Position
	Nadel stoppt in der niedrigsten Position

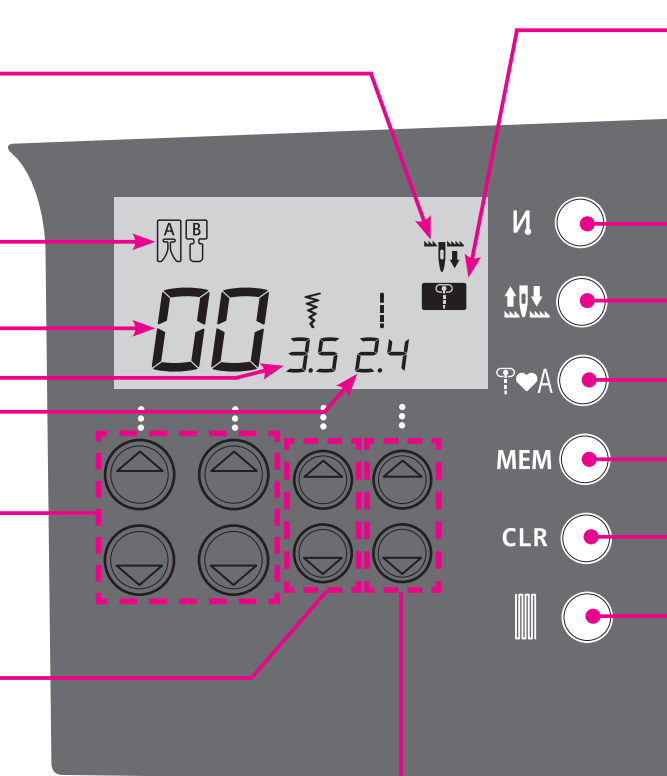
Zu benutzender Nähfuß (Markierung)

Musternummer

Breite Zickzackstich
Stichlänge

1 Musterwähltaste

2 Taste zur Einstellung der Zickzack-Breite



3 Taste zur Einstellung der Stichlänge

Modus für Musterauswahl

	Praktische Muster
	Ein-Punkt-Muster
	Buchstaben

4 Automatischer Doppelsteppstich

5 Umschalttaste Nadelstop-Position

6 Umschalttaste Modus Musterauswahl

7 Speichertaste

8 Löschtaste

9 Stichmustereinstelltaste

■ Name und Funktion der Arbeitstasten

1		Musterwähltaste	Dient der Auswahl des Stichmusters. Linke Seite für Zehnerstellen. Rechte Seite für Einerstellen.
2		Taste zur Einstellung der Zickzack-Breite	Mit dieser Taste ändern Sie die Zickzack-Breite und die Nadelposition.
3		Taste zur Einstellung der Stichlänge	Hiermit wird die Stichlänge geändert.
4	G220 	Automatische Lock-Stich- und Fadenschneidertaste	Beim Eidrücken dieser Taste wird das Symbol "N>8" im Bildschirm gezeigt. Die Maschine vernäht dabei automatisch die Stiche am Anfang und am Ende der Näharbeit und schneidet dann beide Fäden ab.
	G120 	Automatischer Doppelsteppstich	Beim Eidrücken dieser Taste wird das Symbol "N" im Bildschirm gezeigt. Am Beginn und Ende des Nähvorgangs näht Maschine automatisch einen Doppelsteppstich.
5	G220 	Nadel AUF/AB-Taste / Umschalttaste Nadelstop-Position	Während die Nähmaschine den Nähvorgang unterbricht, diese Taste drücken, um die Auf/Ab-Position der Nadel sofort zu ändern. Befindet sich die Nadel oben und wird die Taste gedrückt, bewegt sich die Nadel nach unten. Befindet sich die Nadel unten und wird die Taste gedrückt, bewegt sich die Nadel nach oben. Wird diese Taste ununterbrochen gedrückt, ist sie programmierbar und die Nadelstopp-Position kann entweder oben oder unten gewählt werden. Beim Eindrücken dieser Taste sehen Sie im Bildschirm das Symbol "↑↓" oder "↓↑". Wenn Sie mit Symbol "↑↓" nähen, hält die Nadel in der höchsten Position an. Wenn Sie mit Symbol "↓↑" nähen, hält die Nadel in der niedrigsten Position an.
	G120 	Umschalttaste Nadelstop-Position	Beim Eindrücken dieser Taste sehen Sie im Bildschirm das Symbol "↑↓" oder "↓↑". Wenn Sie mit Symbol "↑↓" nähen, hält die Nadel in der höchsten Position an. Wenn Sie mit Symbol "↓↑" nähen, hält die Nadel in der niedrigsten Position an.
6		Umschalttaste Modus Musterauswahl	Dient der Auswahl des Stichmustermodus. Praktische Muster , Ein-Punkt-Muster , Buchstaben
7	MEM	Speichertaste	Dient der Ablage ausgewählter Buchstaben oder Ein-Punkt-Muster im Speicher.
8	CLR	Löschtaste	Dient zum Löschen ausgewählter Stichmuster. Wird die Taste nur einmal gedrückt, wird das gewählte Muster gelöscht. Wird die Taste dauerhaft gedrückt, werden alle Stichmuster gelöscht.
9		Stichmustereinstelltaste	Dient der Einstellung von Musterformen. (Siehe Seite 41)

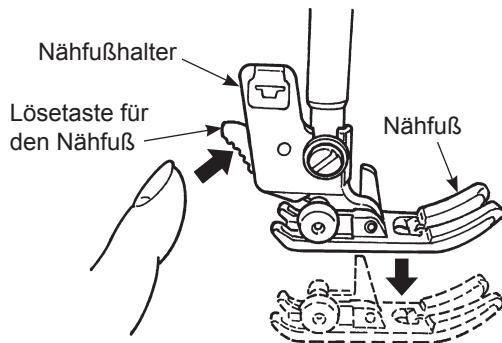
Wechseln des Nähfußes

■ Einen Nähfuß entfernen und einsetzen



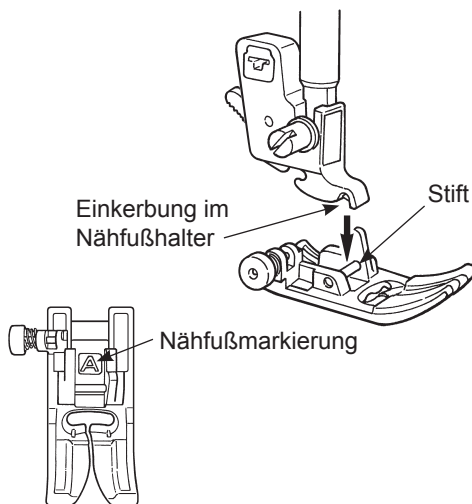
Achtung

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.



★ Nähfuß herausnehmen

1. Nadel und Nähfuß anheben.
2. Die Lösetaste für den Nähfuß drücken und den Nähfuß herausnehmen.

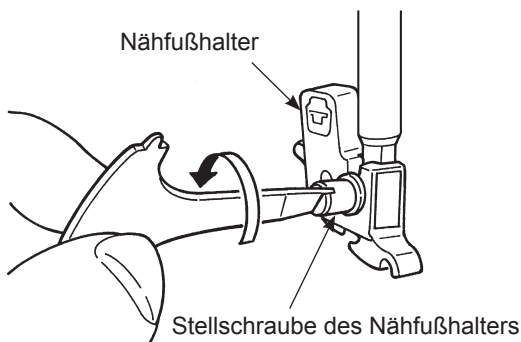


★ Nähfuß einsetzen

Legen Sie den Nähfuß so hin, dass der Stift in die Einkerbung des Nähfußhalters passt. Senken Sie jetzt den Nähfußheber mit dem Nähfußheber auf den Nähfuß.

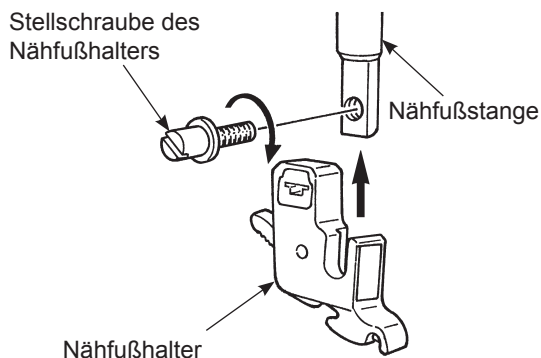
* Jeder Nähfuß hat eine Markierung. Benutzen Sie immer einen für das Stichmuster geeigneten Nähfuß.

■ Den Nähfußhalter entfernen und einsetzen



★ Nähfußhalter herausnehmen

1. Nadel und Nähfußheber anheben.
2. Die Stellschraube des Nähfußhalters nach links aufdrehen und den Nähfußhalter herausnehmen.



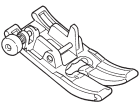
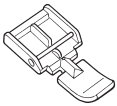
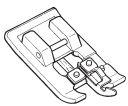
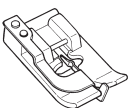
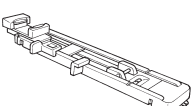

★ Nähfußhalter einsetzen

Das Schraubloch am Nähfußhalter (lange Auskerbung) auf das Loch an der Nähfußstange ausrichten. Dann die Stellschraube fest nach rechts andrehen.

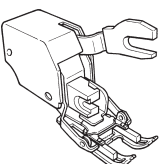
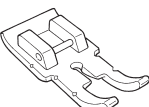

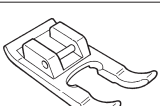
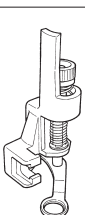
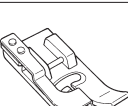
■ Typen und Anwendungsbereiche der Nähfüße

Markierung am Nähfuß



	Normalfuß	A	Wird hauptsächlich für gerade Stiche und Zickzackstiche benutzt. Dies ist der ideale Nähfuß für schwere Stoffe.
	Reißverschlussfuß	B	Zum Einnähen von Reißverschlüssen.
	Overlock-Fuß	C	Dieser Nähfuß wird ausschließlich zum Versäubern benutzt, damit die Stoffränder nicht ausfransen.
	Blindstichfuß	D	Für blinde Nähte an Hosen-, Rock- oder Ärmelsäumen.
	Knopflochfuß	E	Diesen Fuß verwenden Sie für automatische Knopflochnähte.
	Manueller Knopflochfuß	I	Dieser Fuß wird zum Nähen von Dekorationsstichen, Buchstaben und Riegeln verwendet.

★ Optionaler Nähfuß

	Walking-Nähfuß	N	Im Allgemeinen benutzt man diesen Fuß für schwer "laufende" Materialien wie Strick, Jersey, Vinyl, Kunstleder und Leder oder zum Quilten.
	Patchwork-Fuß	P	Diesen Fuß verwenden Sie für Patchwork-Stiche. Von der mittleren Nadelposition aus gibt es zwei Nahtlinien: 1/4" und 1/8".
	Satinstichfuß	T	Zum Nähen von nicht rutschenden Materialien wie Satin und Vinyl.
	Offener Transportfuß	O	Dieser Fuß wird zum Nähen von Applikations- und Dekorationsstichen verwendet. (Zur besseren Sicht ist dieser Nähfuß vorne offen.)
	Quiltfuß	Q	Für den Quiltstich. (Maschineneinstellung: gerader Stich und mittlere Nadelposition.)
	Eckenfuß	R	Wird für Patchwork benutzt. Die Mittellinie zusammengesetzter Stoffteile wird genäht, indem man sich an der mittleren Führung des Nähfußes orientiert. * Die Feineinstellung der Nadelposition erfolgt über das Einstellrad der Zickzack-Breite.

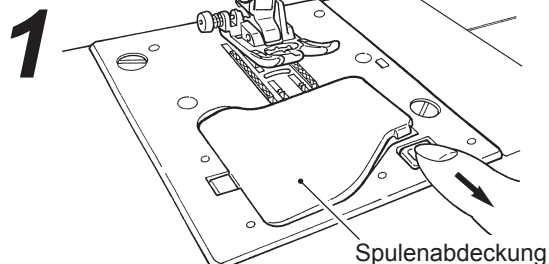
Vorbereiten der Spule (Unterfaden)



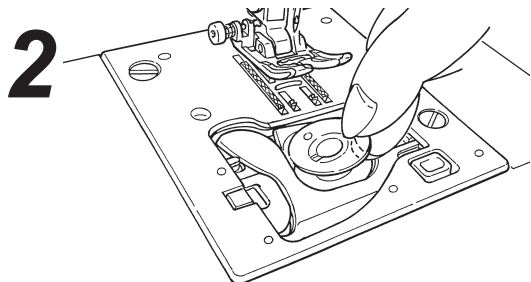
Achtung

Vor dem Einsetzen oder Entnehmen der Spule den Hauptschalter ausschalten (auf "O" stellen).

■ Spule herausnehmen



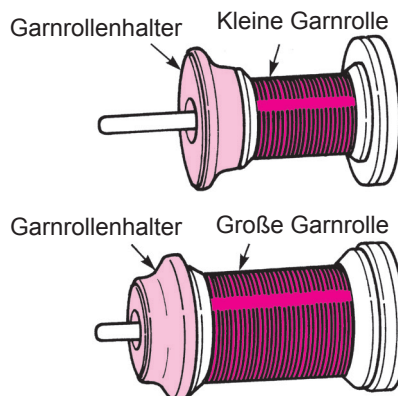
- Öffnen Sie die Spulenabdeckung.



- Entnehmen Sie die Spule.

* Benutzen Sie den Spulfaden nicht, wenn nur noch wenig Garn auf der Spindel ist, die Fäden würden sich ineinander verwickeln.
* Benutzen Sie nur die dafür vorgesehenen Spulen, andere Spulen könnten zu Fehlfunktionen führen.

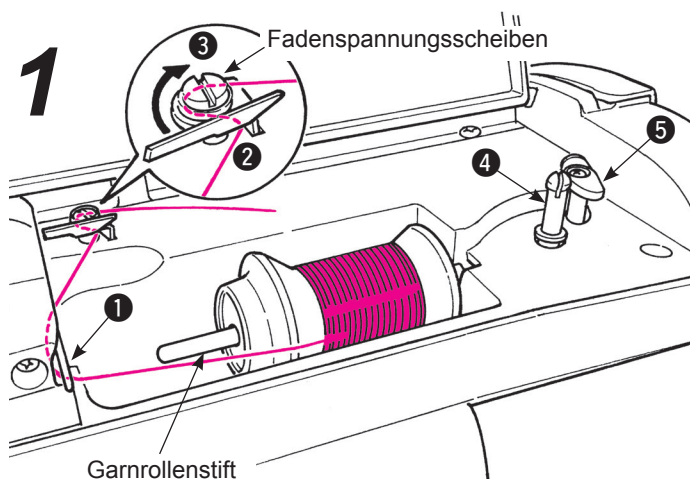
■ Vorbereiten der Garnrolle



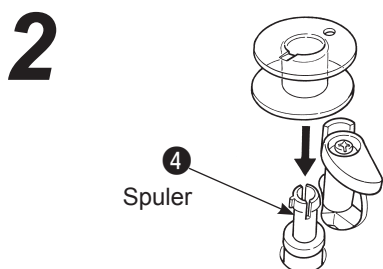
- Garnrolle und Garnrollenhalter auf den Garnrollenstift stecken.

* Keine Garnrollen mit nur wenig Faden verwenden. Der Faden könnte sich verwickeln oder aus dem Nadelöhr gezogen werden, wenn Sie anfangen zu nähen.

■ Garn aufspulen

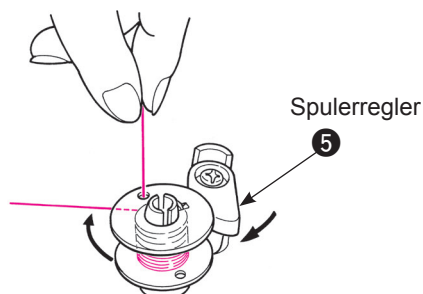


- Zum Aufspulen zunächst Fadenführer ① danach Fadenführer ② und ③ (Fadenführer im Kreis) einfädeln.



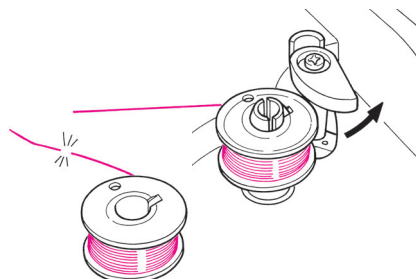
- Stecken Sie die Spulspindel auf den Spuler ④.

3



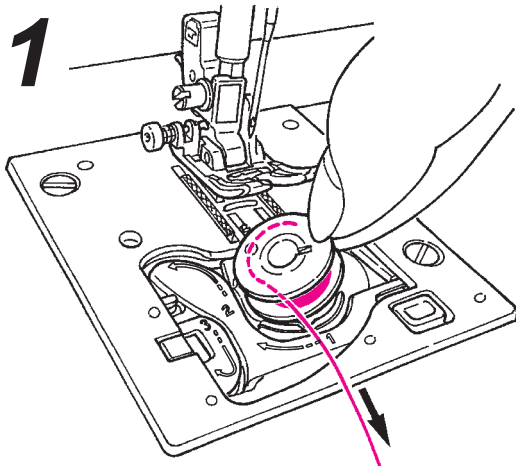
- Den Spulregler ⑤ in Richtung Spule drücken. Start/Stopp-Taste wechselt auf Orange. Wird Start/Stopp-Taste gedrückt, beginnt Maschine mit dem Aufspulen des Spulfadens.

4

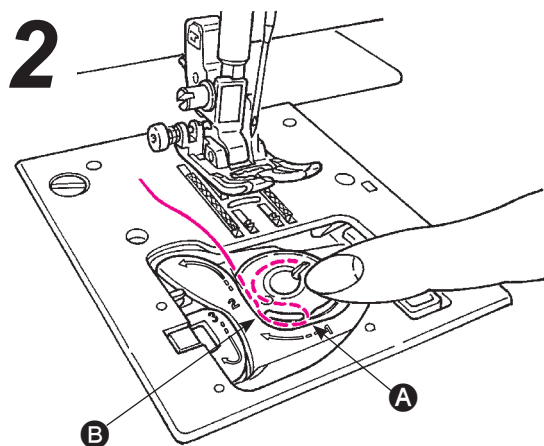


- Sobald das Aufspulen abgeschlossen ist, stoppt die Welle automatisch. Der Spulregler bewegt sich nach rechts und geht in Ausgangsstellung zurück. Spule von der Spulenwelle abziehen und Faden abschneiden.
* Der Spulvorgang wird auch während des Aufspulens automatisch gestoppt, wenn die Spulgeschwindigkeit aufgrund einer Belastung des Spulenmotors durch verhedderten Faden sinkt.

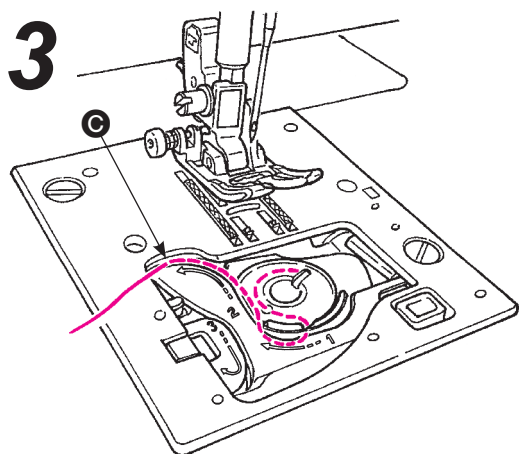
■ Einsetzen der Spule



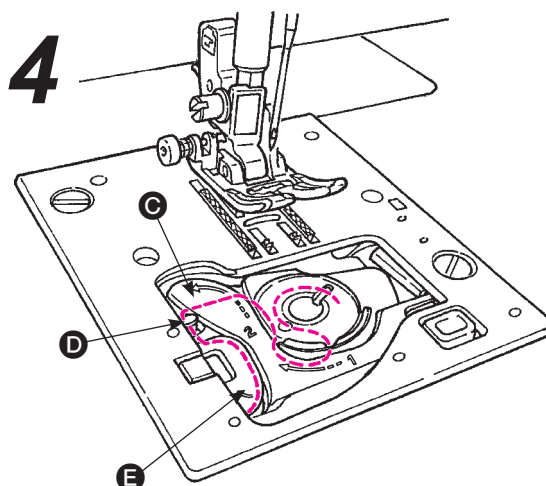
- Legen Sie die Spule in den Spulenkorb.
- * So einlegen, dass der Faden gegen den Uhrzeigersinn abläuft.



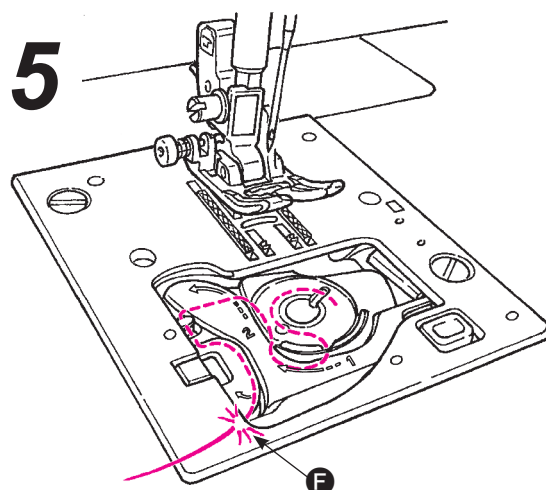
- Ziehen Sie den Faden durch Schlitz **A** und **B** (am Fadenende ziehen).
- * Die Nuten lassen sich leichter einfädeln, wenn Sie mit dem Finger leicht auf die Spule drücken.



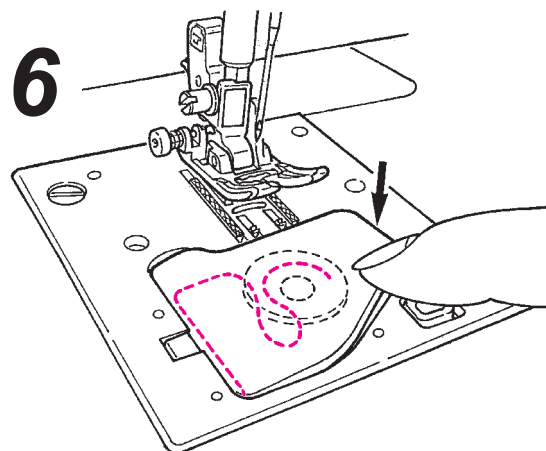
- Fädeln Sie die Führung **C** ein, indem Sie den Faden nach links ziehen.



- Fädeln Sie die Führungen **D** und **E** ein, und lassen Sie den Faden auf der Unterseite. (Wenn die Führung **E** zuerst eingefädelt wird, wird auch die Führung **D** eingefädelt.)
- * Wenn der Spulenfaden gezogen wird, dreht sich die Spule entgegen dem Uhrzeigersinn. Falls die Spule sich im Uhrzeigersinn dreht, drehen Sie die Spule um.



- Schneiden Sie den Faden mit dem eingebauten Fadenabschneider **F** ab.



- Schließen Sie die Spulenabdeckung.

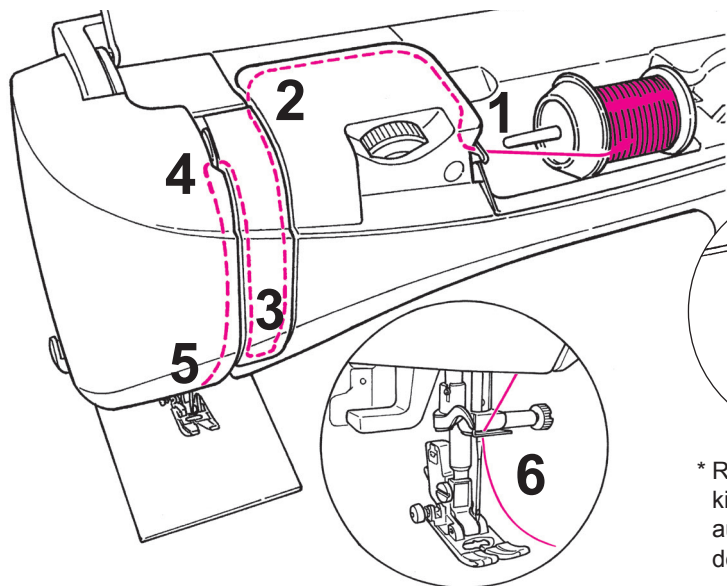
Sie können in diesem Zustand mit dem Nähen beginnen (ohne den Spulenfaden hochzuziehen). Wenn Sie jedoch mit herausgezogenem Spulenfaden nähen wollen, lesen Sie „Hochziehen des Spulenfadens“ auf Seite 19.

Vorbereiten des Oberfadens

! Vorsicht

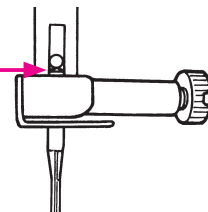
Vor dem Aufspulen des Fadens den Hauptschalter ausschalten.

■ Einfädeln des Oberfadens



Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die Nadel in der höchsten Position steht.

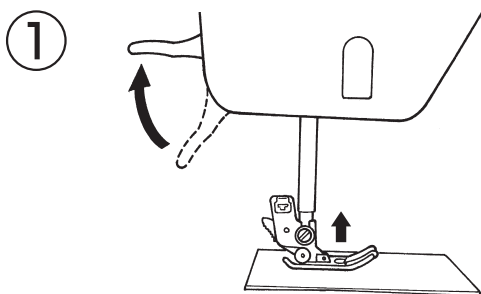


Näharbeiten sind nur möglich, wenn die Nadel richtig eingesetzt und nicht verbogen ist. Bitte überprüfen Sie dies. Verbogene oder falsch eingesetzte Nadeln verursachen Maschinendefekte.

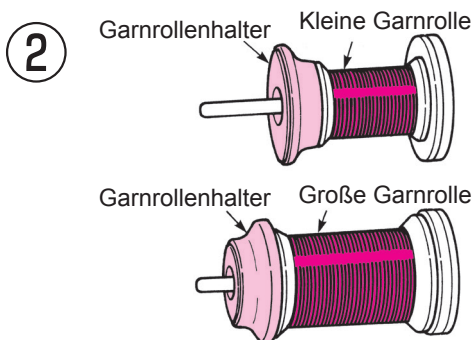
* Benutzen Sie die Nadel: dicke Nr. 70-100 (11-16) und ein Garn: Nr. 30-90.

* Beim Gebrauch von Zwillingsschneidern kann der automatische Nadeleinfädel nicht verwendet werden.

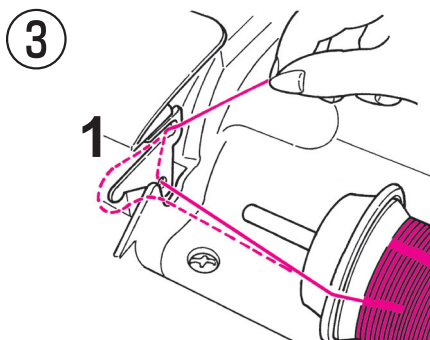
* Richten Sie die Markierung am Handrad auf die Markierung an der Maschine aus.



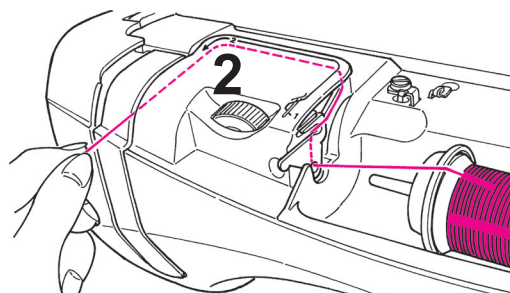
● Den Nähfußheber anheben.



● Eine Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken und mit einem Garnrollenhalter sichern.



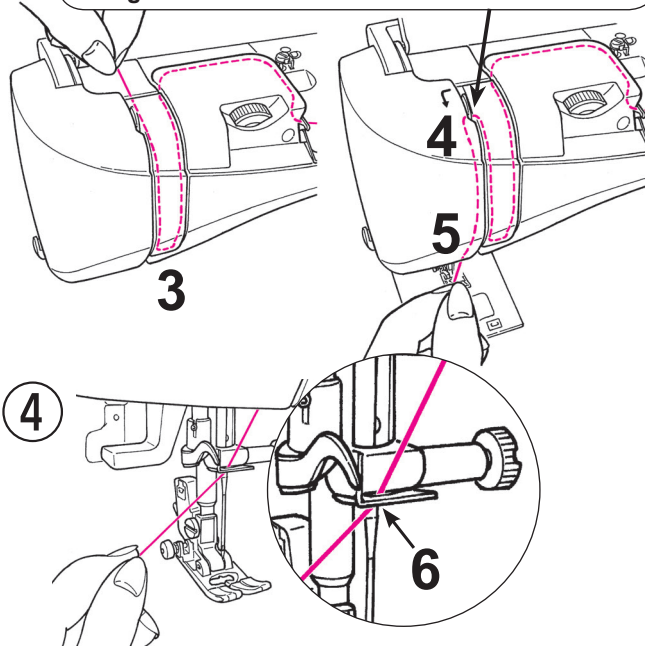
● Den Faden von der Garnrolle um die Führung 1 legen.



● Fadenende halten und gemäß der Pfeilmarkierung einfädeln.

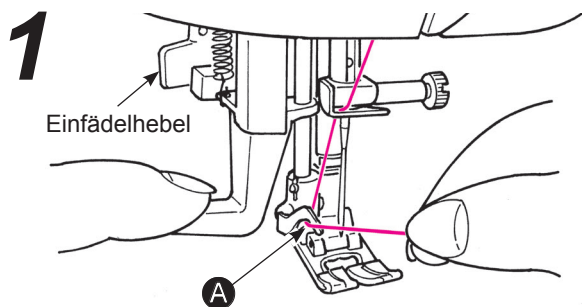
* Achten Sie darauf, dass der Nähfuß in der hohen Standardposition steht, der Faden kann sonst nicht korrekt eingefädelt werden.

* Kontrollieren Sie, ob der Fadenspanner richtig eingefädelt ist.

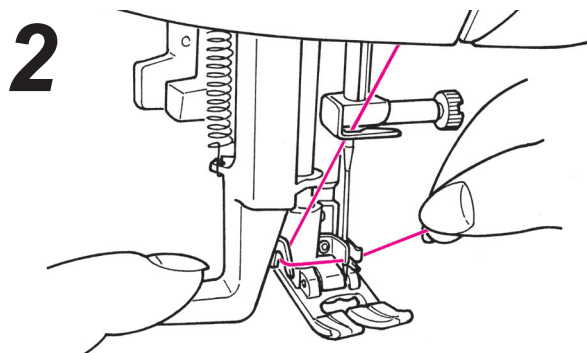


● Von rechts durch Führung 6 fädeln.

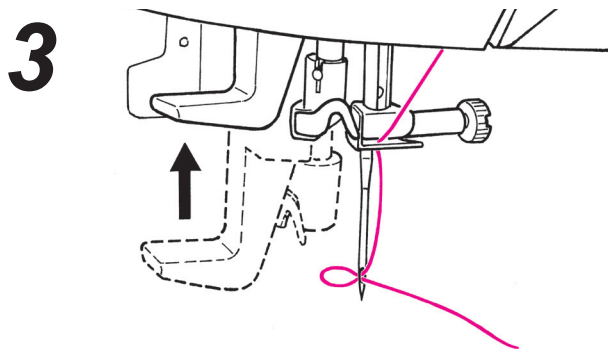
■ Automatischer Nadeleinfädler



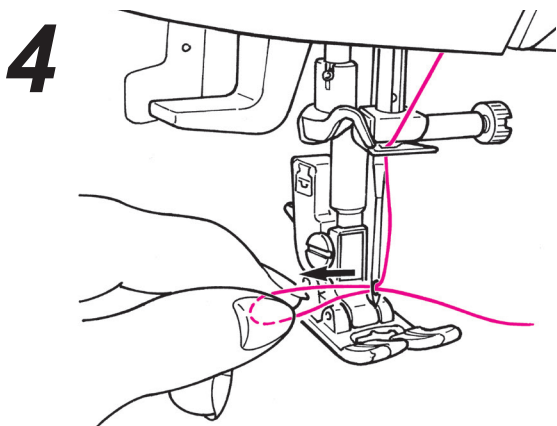
- Senken Sie den Nähfuß.
- Nadel nach oben stellen. Danach den Nadeleinfädler halb nach unten führen (bis dieser schwergängig wird) und den Faden in A einfädeln.



- Nadeleinfädler ganz nach unten führen. Danach den Faden vollständig durch die Fadenführer hindurchführen. (Nadeleinfädler fängt den Faden durch das Nadelöhr).



- Lassen Sie den Einfädelhebel los – der Faden ist durch das Nadelöhr gefädelt.

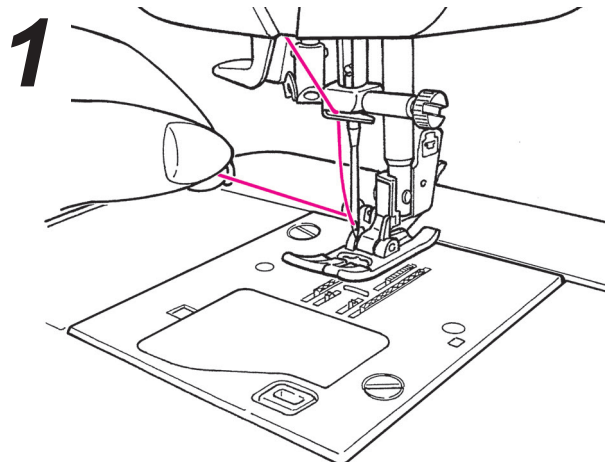


- Ziehen Sie den Faden nach hinten weg. Der Faden sollte ab Nadelöhr etwa 10 cm lang sein.

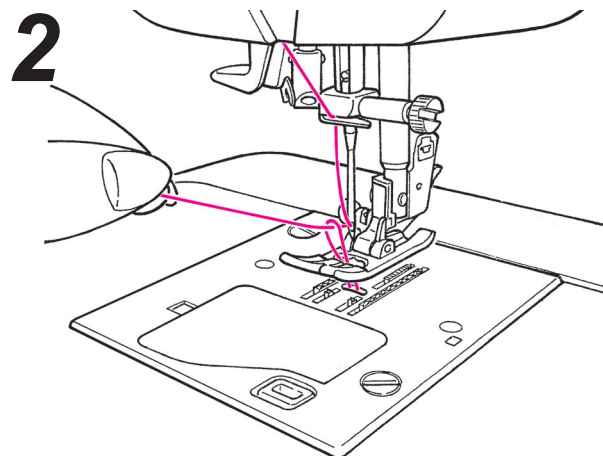
■ Unterfaden herausziehen

Grundlegende Bedienung:

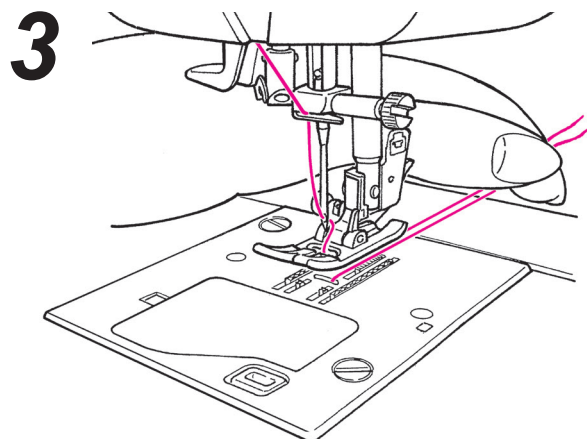
Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden hochzuziehen. Wenn Sie jedoch mit herausgezogenem Spulenfaden nähen wollen, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen.



- Stellen Sie den Nähfuß in eine höhere Position und halten Sie das Ende des Oberfades fest.



- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadel nach oben und unten zu bewegen. Wenn Sie jetzt leicht am Oberfaden ziehen, ziehen Sie eine Schlaufe des Unterfadens aus dem Spulkorb nach oben.

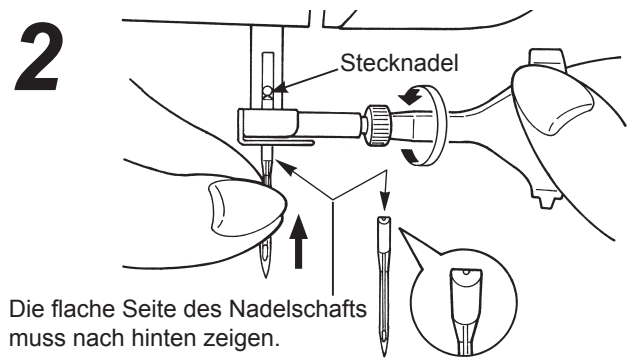
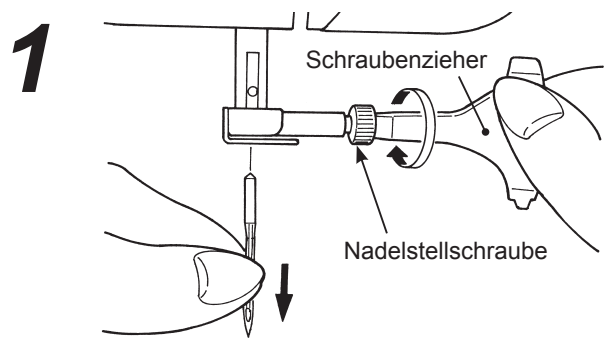


- Ziehen Sie Ober- und Unterfaden auf eine Länge von etwa 10 cm und führen Sie beide Fäden unter dem Nähfuß nach hinten.

Eine Nadel einsetzen

**Vorsicht**

Beim Auswechseln einer Nadel immer den Stromschalter ausschalten.



Entfernen der Nadel

1. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, bis die Nadel in der höchsten Position steht, dann den Nähfuß senken.
2. Drehen Sie die Nadelstellschraube 1-2-mal in Ihre Richtung und nehmen Sie die Nadel heraus.

Eine Nadel einsetzen

(Die Nadel kann nur in der richtigen Position eingesetzt werden.)
Schieben Sie die Nadel (die flache Seite des Nadelschafts muss nach hinten zeigen) bis zum Stopfstift in die Nadelführung. Sichern Sie die Nadel durch festes Anschrauben der Nadelstellschraube.

Ersatznadeln

Kaufen Sie nur Ersatznadeln vom Typ HA X 1 (130/705H) oder HA X 1 SP (Nadel für Strickwaren).



Nadelstärke:
je höher die Zahl, desto dicker die Nadel.

Nadeln prüfen

Überprüfen Sie die Nadeln von Zeit zu Zeit. Bei verbogenen Nadeln werden Stiche ausgelassen, reißt der Faden und kann Ihr Stoff beschädigt werden.
Vorsicht: Näharbeiten sind nur möglich, wenn die Nadel richtig eingesetzt und nicht verbogen ist. Falsch eingesetzte oder verbogene Nadeln beschädigen die Nähmaschine.

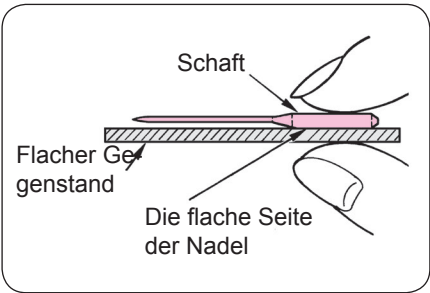



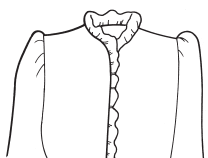


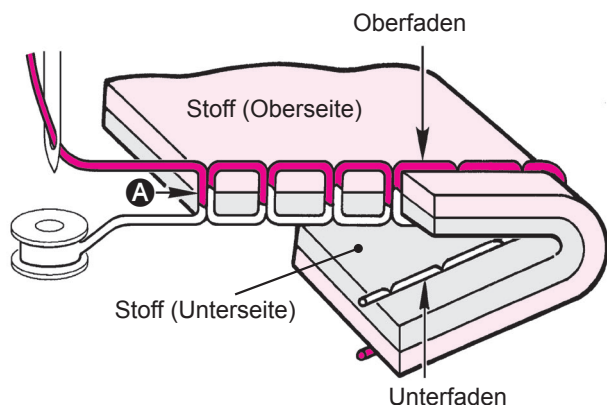


Tabelle zur Auswahl von Stoffen, Garnen und Nadeln

	Stoff 	Garn 	Nadel  130/705H (HAx1)
Leichte Stoffe 	Batist	Seidengarn #80,90	70 (11)
	Georgette	Nähgarn #80,90	
	Trikotstoff	Nähgarn #60-90	Strickstoff-Nadel 70 (11) HAx1SP
	Wolle und synthetische Stoffe	Seidengarn #80 Nähgarn #60-90	70 (11) ~90 (14)
Mittelschwere Stoffe 	Baumwolle und synthetische Stoffe	Nähgarn #50, 60	70 (11) ~90 (14)
	Leichter Jersey	Seidengarn #50 Nähgarn #50, 60	Strickstoff-Nadel 70 (11) HAx1SP
	Normale Woll- und Synthetikstoffe	Seidengarn #50 Nähgarn #50, 60	70 (11) ~ 90 (14)
Schwere Stoffe 	Denim	Nähgarn #30-50	90 (14) ~ 100 (16)
	Jersey	Seidengarn #50 Nähgarn #50, 60	Strickstoff-Nadel 70 (11) HAx1SP
	Mantel	Seidengarn #50	70 (11) ~ 90 (14)

- * Im Allgemeinen verwendet man für Ober- und Unterfaden das gleiche Garn.
- * Mit dünnen Garnen und Nadeln näht man leichte Stoffe, mit dicken Nadeln und Garnen schwere Stoffe.
- * Überprüfen Sie mit einer Probenahrt auf einem Stoffstück, ob die Kombination aus Nadel und Garn stimmt.
- * Strickstoffnadeln sind ideal für dehnbare Stoffe (wie Strickstoffe) und synthetische Stoffe.
- * Verwenden Sie ein Garn der Stärke 30 – 90.
- * Bei überlappenden Stoffstellen führen Sie den Stoff am besten per Hand.
- * Das beste Resultat erzielen Sie bei Dekorationsstichen oder Buchstaben (Seite 21) mit der Strickstoffnadel.

Einstellen der Fadenspannung

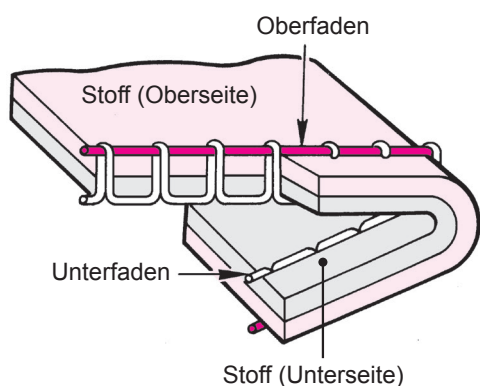
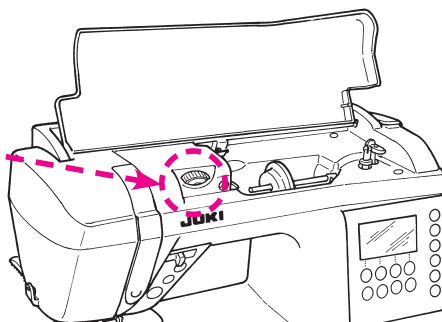


■ Die richtige Fadenspannung

Geradstich: Ober- und Unterfaden greifen mitten im Stoff ineinander. (A)

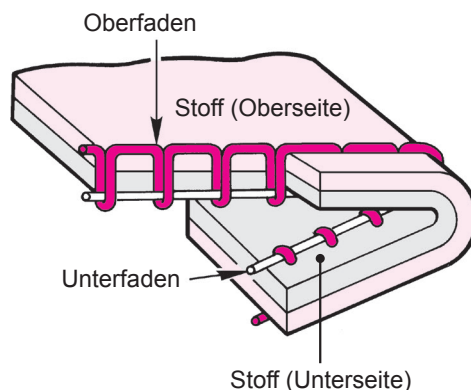
Zickzackstich: Der Oberfaden wird etwas mehr auf die Unterseite des Stoffes gezogen.

In Stellung "4" eignet sich die Maschine zum Nähen fast aller Stoffarten, bei manchen Stoffen und Nähten muss die Fadenspannung jedoch leicht angepasst werden. Bei einer falsch eingestellten Fadenspannung entstehen ungleichmäßige Stiche und faltige Nähte. Es kann auch der Faden reißen.



■ Wenn die Oberfadenspannung zu hoch ist:

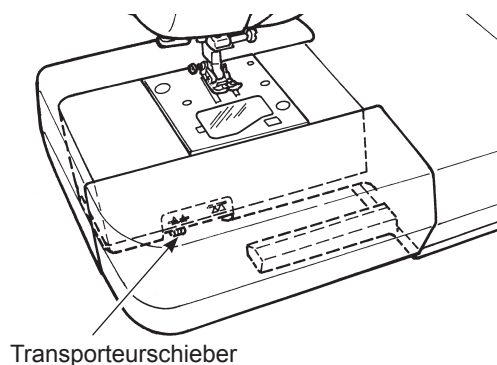
Die Schlaufen des Unterfadens sind auf der Oberseite zu sehen. Fadenspannungsregler drehen, um niedrigere Zahl auszuwählen.



■ Wenn die Oberfadenspannung zu locker ist:

Die Schlaufen des Oberfadens sind auf der Unterseite zu sehen. Fadenspannungsregler drehen, um größere Zahl auszuwählen. Wenn die Fadenspannung dann immer noch nicht stimmt, überprüfen Sie, ob Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind.

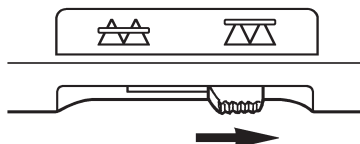
Versenken des Transporteurs



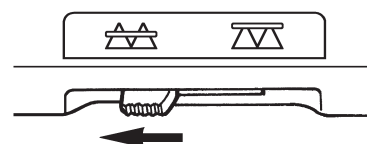
Transporteurschieber

- Schieben Sie den Transporteurschieber nach rechts, wenn der Transporteur zum Freihandquilt, Annähen von Knöpfen usw. versenkt ist.
- * Nach dem Nähen schieben Sie den Transporteurschieber nach links. Der Transporteur kommt automatisch wieder nach oben, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

★ Beim Versenken des Transporteurs



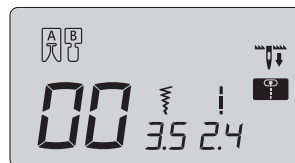
★ Beim Anheben des Transporteurs



Ein Stichmuster auswählen

- ☆ Es stehen 180 Stichmuster zur Auswahl.
- ☆ Beim Anschalten der Maschine werden automatisch der Geradstich und die mittlere Nadelposition gewählt.
- ☆ Es gibt drei Möglichkeiten, um das Stichmuster auszuwählen.

Auf dem LCD Bildschirm erscheint die gewählte Stichmustersnummer und die Kennzeichnung des zu verwendenden Nähfußes.















Zehnerstellen für Stichmustersnummer














Einerstellen für Stichmustersnummer

Musterwähltaste








1 Praktische Muster

Mittels Schalttaste  zur Anwahl des Stichmustermodus  wählen.
Danach die gewünschte Mustersnummer mit dem Stichmusterwahlknopf auswählen.

Muster Nr.	00	01	02	03	04	05	06	07	08	09
Muster										
Anwendungsbereich	Mittlere Nadelposition	Nadelposition links	Geradstich dehnbar	Zickzackstich	Zickzack dreipunktig	Applikation	Versäuberungstich	Blindstich	Verstärkter Geradstich	Normale Knopflocher
	Geradstich									
Siehe Seite	22	26	26	27	27	40	27	28	26	30

Muster Nr.	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Muster													
Anwendungsbereich	Mittlere Nadelposition	Nadelposition links	Nadelposition rechts	Zickzack zweipunktig	Versäuberungstich	Versäuberungstich für leichte Stoffe	Versäuberungstich für flexible Stoffe	Ornamentmuster	Blindstich für leichte Stoffe	Muschelsaumstich	Riegel	Ösen	Stopfen
	Verschussstich (bleibende Stiche)	Zickzackstich											
Siehe Seite	26	26		-	27	27	-	-	28	-	34	-	-

• Knopflochmuster

Muster Nr.	23	24	25	26	27	28	29
Muster							
Anwendungsbereich	Abgerundete Ecken	Augenknopflöcher	Abgerundete Ecken	Für Strickstoffe		Dekorativ	
Siehe Seite	30						

• Quiltmuster

Muster Nr.	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
Muster										
Anwendungsbereich	Quiltmuster									
Siehe Seite	39									

2 Dekorationsstiche und Ein-Punkt-Muster

Mittels Schalttaste zur Anwahl des Stichmustermodus wählen.
Danach die gewünschte Musternummer mit dem Stichmusterwahlknopf auswählen.



Muster	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Muster	20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39
Siehe Seite	41~43

3 Buchstaben

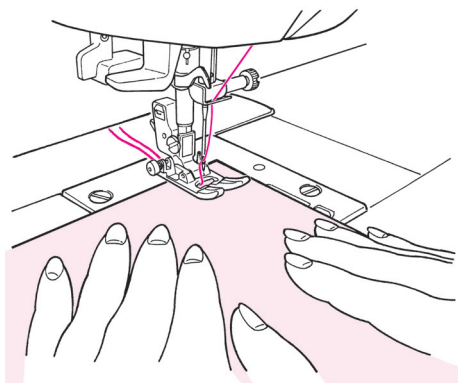
Mittels Schalttaste zur Anwahl des Stichmustermodus wählen.
Danach die gewünschte Musternummer mit dem Stichmusterwahlknopf auswählen.

Muster	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 @ ! ? & ' " , . - : ; 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 Ä Å Æ à ä å è é ê ë Ç œ ç ì Ñ ñ Ò ø ò ö ø Û ü ü
Siehe Seite	41~43

Geradstich

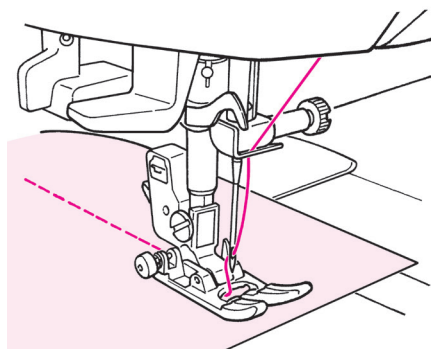
 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Standard presser foot (A)
	Fadenspannung	Auto

 Vorsicht	Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.
---	---



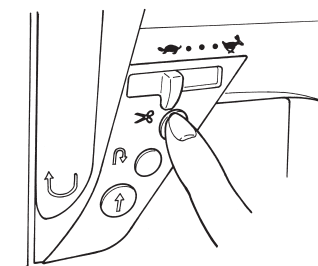
■ Nähbeginn

Ziehen Sie Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten und senken Sie den Nähfuß auf den Stoff.



■ Nähabschluss

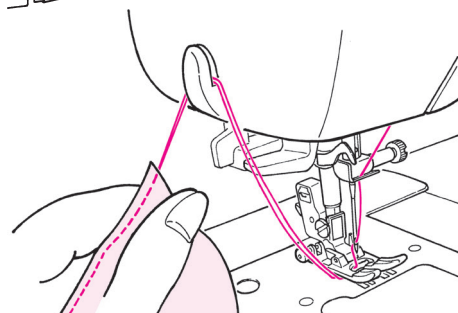
Sie stoppen das Nähen und drücken die Fadenschneidetaste, um die Fäden abzuschneiden.



G220

<Per Fadenschneidetaste>

Sie drücken die Fadenschneidetaste, um die Fäden abzuschneiden.

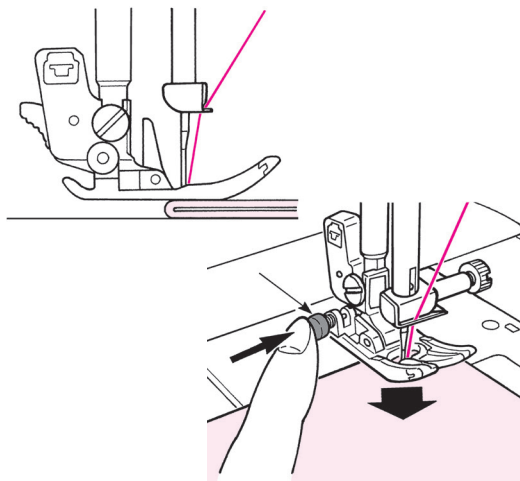


G220

G120

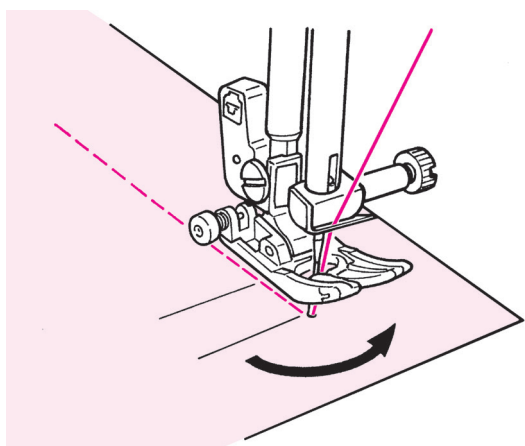
<Durch Fadenabschneider am Frontdeckel>

Sie können die Fäden auch mit dem Fadenschneider am Maschinenarm abschneiden.



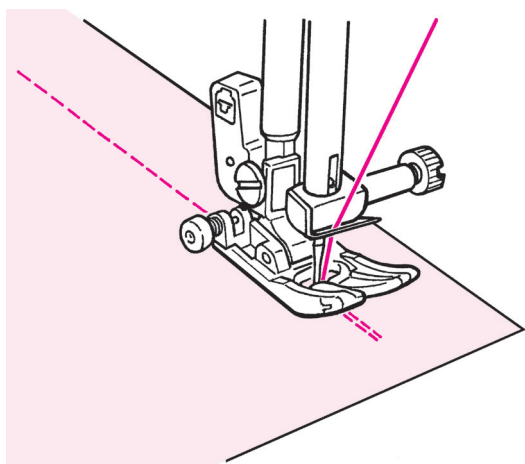
■ Nähen von dicken Stoffrändern

Drehen Sie das Handrad, um die Nadel beim Nähbeginn in die gewünschte Stoffstelle zu senken. Drücken Sie mit dem Finger den schwarzen Knopf ein und senken Sie den Nähfuß. Den schwarzen Knopf los lassen und zu nähen beginnen. Wenn der Nähfuß ganz auf dem Stoff ist, löst sich der schwarze Knopf von selbst.



■ Die Nährichtung ändern

Stoppen Sie die Näharbeit vor der gewünschten Richtungsänderung und nähen Sie dann Stich für Stich mit der Taste Nadel heben/senken bis zur Eckstelle. Lassen Sie die Nadel im Stoff und heben Sie den Nähfuß an. Sie ändern die Richtung (die Nadel bleibt im Stoff), senken den Nähfuß und nähen dann wieder weiter.



■ Lock-Stich am Ende der Näharbeit

<Mit der Start/Stop-Taste>

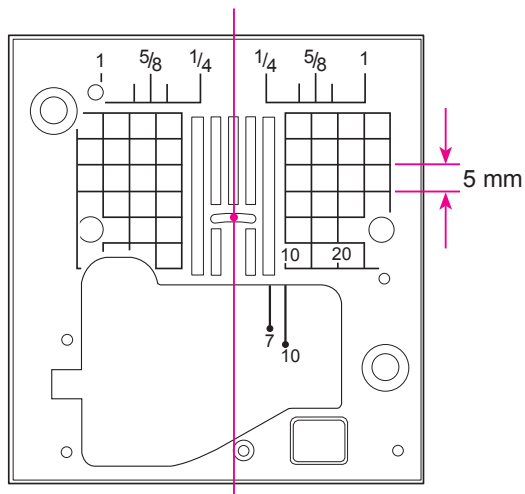
Wenn das Nähen fertig ist, drücken Sie die Rückwärtstaste. Solange diese Taste eingedrückt ist, näht die Maschine rückwärts, beim Loslassen hört sie auf, rückwärts zu nähen.

* Die Maschine näht beim Rückwärtsstich langsam.

<Mit dem Fußanlasser>

Hiermit näht die Maschine fast so schnell rückwärts wie vorwärts. Wenn die Rückwärtstaste losgelassen wird, näht die Maschine wieder vorwärts.

Gemessen ab mittlerer Nadelposition



★ Saummaße auf der Stichplatte

Richten Sie den Stoffrand an der geeigneten Saumlinie der Stichplatte aus.

* Die Zahlen der Saumlinien zeigen den Abstand zwischen der mittleren Nadelposition und der Linie in mm und Zoll.

7, 10 und 20 sind Millimeter,

1/4, 5/8 und 1 sind Zoll.

★ Nadelposition ändern / Stichlänge ändern

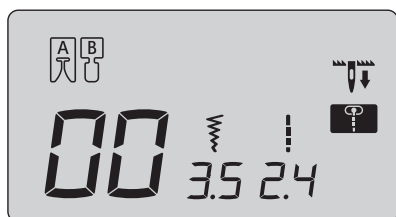
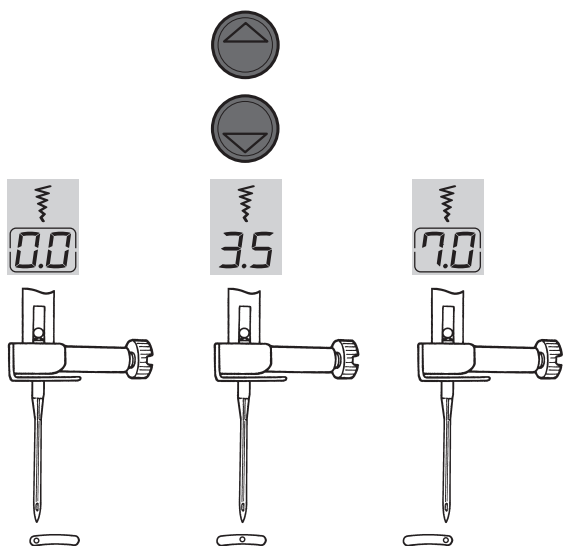


■ Nadelposition beim Geradstich ändern

Die Nadelposition kann mit dem Einstellschalter der Zickzackbreite verändert werden.

Auf " ◀ " drücken bringt die Nadel nach links.

Auf " ▶ " drücken bringt die Nadel nach rechts.

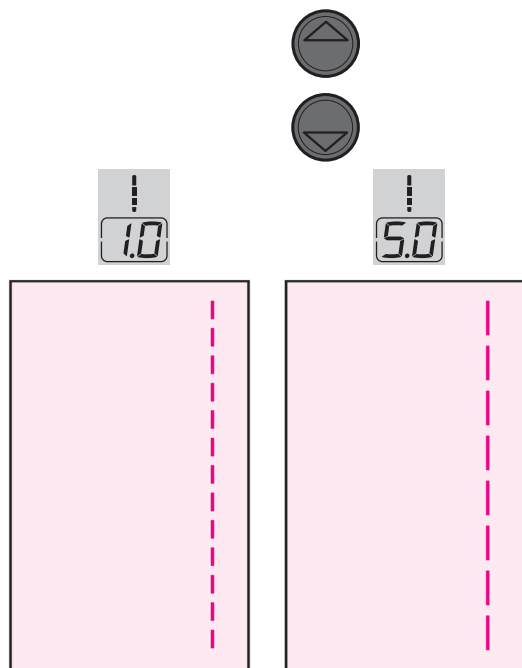


■ Die Stichlänge ändern

Die Stichlänge kann mit dem Einstellschalter der Stichlänge verändert werden.

Auf " ▼ " drücken reduziert den angezeigten Zahlenwert – die Stiche werden entsprechend kürzer.

Auf " ▲ " erhöht den angezeigten Zahlenwert – die Stiche werden länger.



G220

★ Automatischer Verschlussstich und Fadenschneidertaste

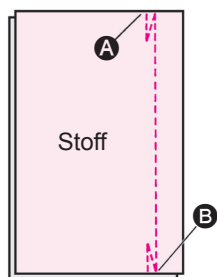
Nach der Wahl des Stichmusters einmal auf **↩** drücken.

Die Maschine näht dann einige Rückwärtsstiche (Verschlussstiche), schneidet beide Fäden ab und stoppt.

Symbol im Bildschirm: **↩**

Nochmals **↩** drücken löscht diese Funktion wieder.

Beispiel: Geradstich

**G120**

★ Automatischer Doppelsteppstich

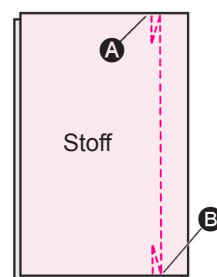
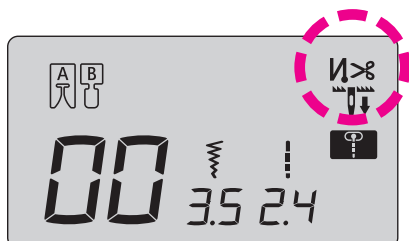
Nach der Wahl des Stichmusters einmal auf **↩** drücken.

Maschine näht einige Rückwärtsstiche (Doppelsteppstiche) und hält an.

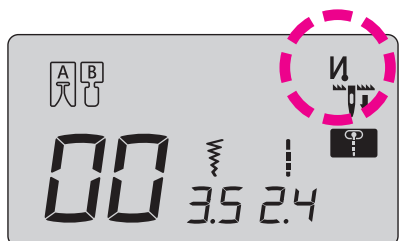
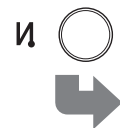
Symbol im Bildschirm: **↩**

Nochmals **↩** drücken löscht diese Funktion wieder.

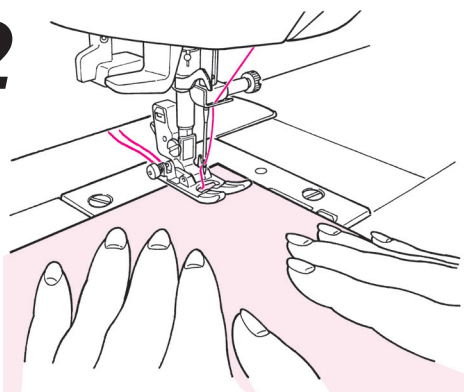
Beispiel: Geradstich

**1****G220**

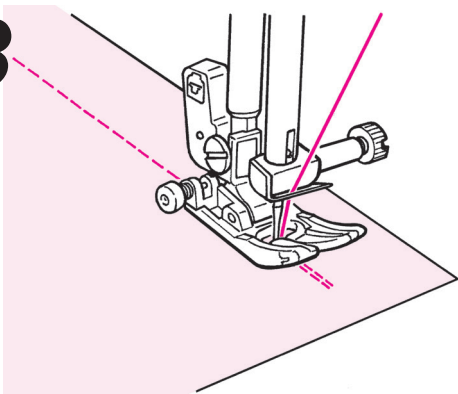
- Drücken Sie nach der Musterwahl **↩** um **↩** im Bildschirm zu sehen.

**G120**

- Drücken Sie nach der Musterwahl **↩** um **↩** im Bildschirm zu sehen.

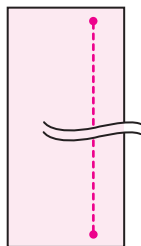
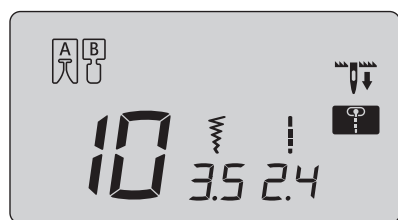
2

- Legen Sie den Stoff in die Startposition und nähen Sie. **A**
Die Maschine näht ein paar Rückwärtsstiche und näht dann normal weiter.

3

- Drücken Sie die Rückwärtstaste. **B**
Die Maschine näht automatisch einige Rückwärtsstiche, hört auf zu nähen und schneidet beide Fäden ab.

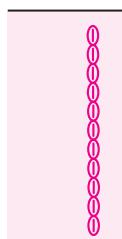
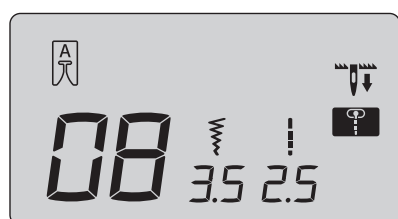
★ Andere Geradstichmuster



■ Verschlussstich (bleibende Stiche)

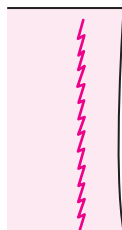
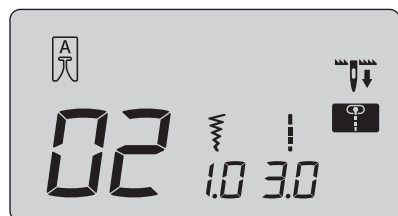
Wenn Sie mit der Näharbeit fertig sind, drücken Sie die Rückwärtstaste.

Die Maschine näht Verschlussstiche und stoppt.



■ Verstärkter Stretchstich

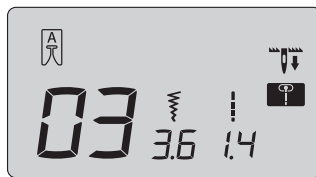
Der verstärkte Stretchstich festigt die Nähe dehnbarer Stoffe oder von leicht ausfransenden Stoffteilen, die starkem Druck ausgesetzt sind.



■ Geradstich für dehnbare Stoffe

Die fertigen Säume sind dehnbar. Mit diesem Stichmuster nähen Sie gerade Stiche auf dehnbaren Stoffen wie Strick und Jersey.

Zickzackstich



Muster
Nr.

Praktisch 03

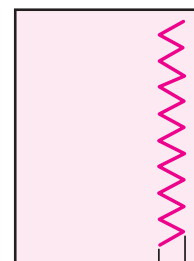
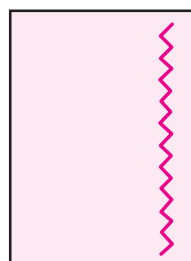
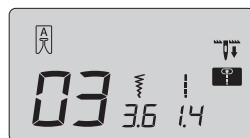
Nähfuß

Normalfuß (A)



Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.



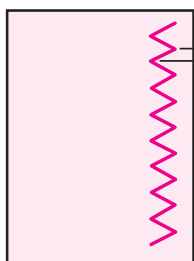
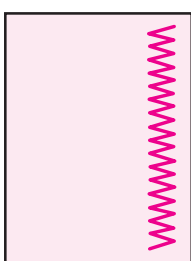
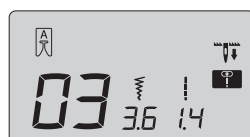
Breite

■ Die Zickzack-Breite ändern

Die Zickzack-Breite kann während des Nähens geändert werden.

Auf "●" drücken reduziert den angezeigten Zahlenwert – der Zickzackstich wird entsprechend schmaler.

Auf "●" drücken erhöht den angezeigten Zahlenwert – der Zickzackstich wird entsprechend breiter.



Länge

■ Die Stichlänge ändern

Die Stichlänge kann während des Nähens geändert werden.

Auf "●" drücken reduziert den angezeigten Zahlenwert – die Stiche werden entsprechend kürzer.

Auf "●" erhöht den angezeigten Zahlenwert – die Stiche werden entsprechend länger.

Versäuberungsstich

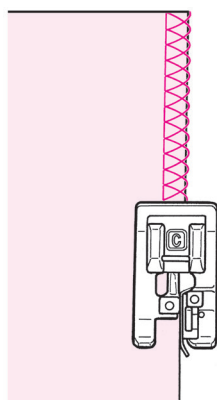

Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

Dieser Stich sorgt dafür, dass der Stoff nicht ausfranst.

■ Versäuberungsstich 1

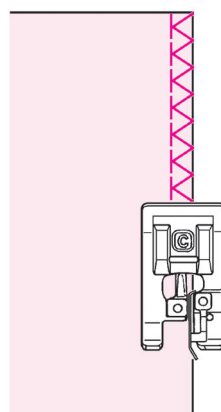
	Muster Nr.	Praktisch 06
	Nähfuß	Overlock-Fuß (C)



- Schieben Sie den Stoff an die Führung und nähen Sie. Die Stichformation wird unregelmäßig, wenn der Stoff nicht an der Führung anliegt. Nähen Sie langsam und führen Sie den Stoff an der Führung entlang.
- * Kontrollieren Sie vor dem Nähen, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß kommt.

■ Versäuberungsstich 2

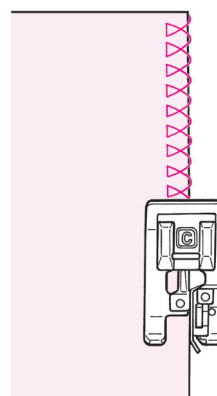
	Muster Nr.	Praktisch 14
	Nähfuß	Overlock-Fuß (C)



- Mit diesem Stich versäubern Sie mittelschwere bis schwere Stoffe. Führen Sie beim Nähen den Stoff an der Führung entlang.
- * Kontrollieren Sie vor dem Nähen, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß kommt.

■ Versäuberungsstich 3

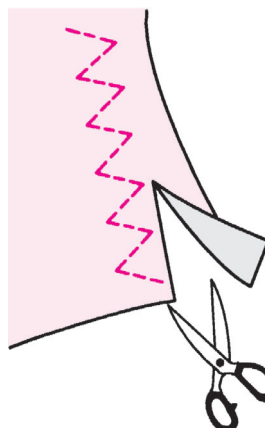
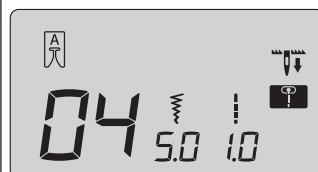
	Muster Nr.	Praktisch 15 (Light-weight material)
	Nähfuß	Overlock-Fuß (C)



- Mit diesem Stich versäubern Sie leichte Stoffe. Führen Sie beim Nähen den Stoff an der Führung entlang.
- * Kontrollieren Sie vor dem Nähen, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß kommt.

■ Versäubern mit 3-punktigem Zickzackstich

	Muster Nr.	Praktisch 04
	Nähfuß	Normalfuß (A)



* **Nicht den Overlock-Nähfuß (C) verwenden.**

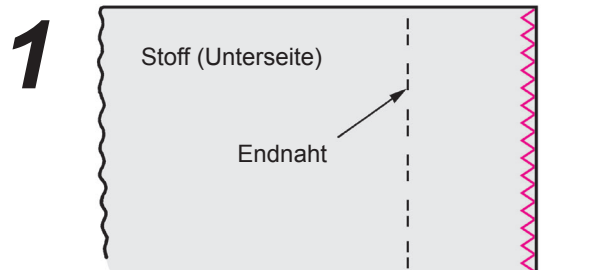
- Dieser Nähfuß verhindert, dass Schnittländer ausfransen. Nähen Sie mit etwas Abstand vom Stoffrand und schneiden Sie den Rand dann vorsichtig so ab, dass Sie nicht in die Stiche schneiden.

Blindstich

 	Muster Nr.	Praktisch 07, 18 (leichte Stoffe)
	Nähfuß	Blindstichfuß (D)

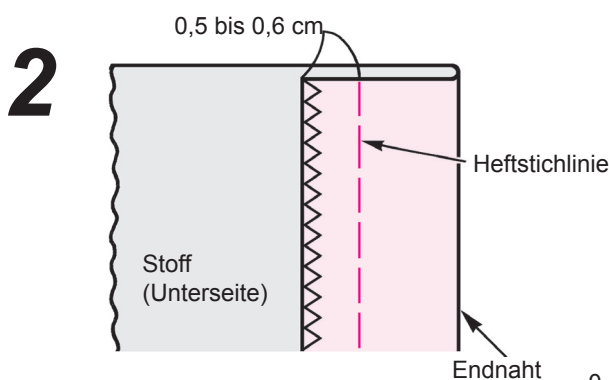
 Vorsicht	Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.
---	--

■ Stoffe umfalten

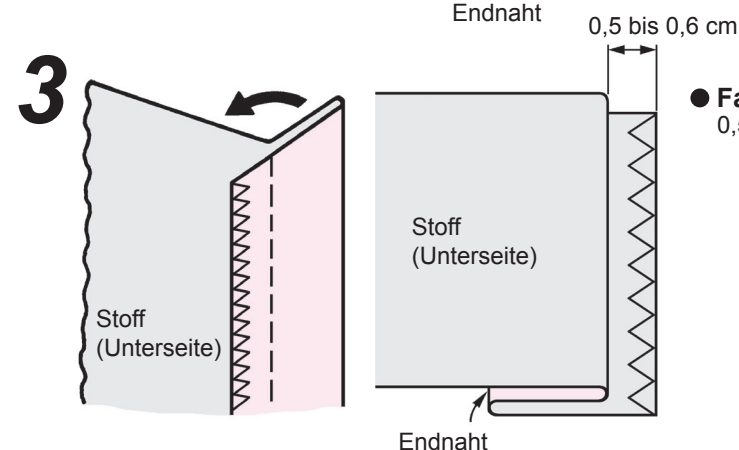


● Versäuberungsstiche direkt am Stoffrand nähen.

- Für Versäuberungsstiche siehe Seite 27.

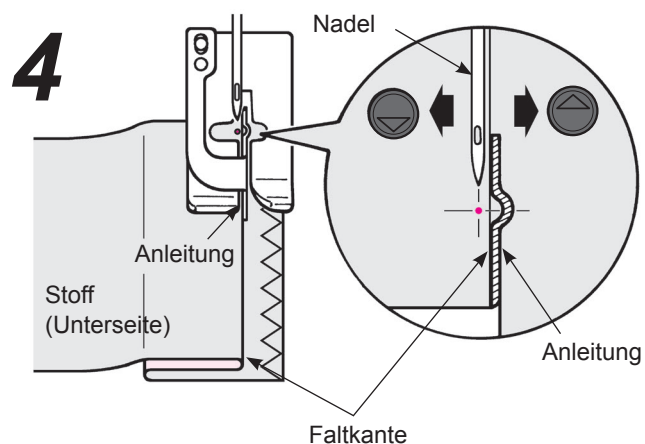


● Heften.



● Faltung ab Heftlinie.

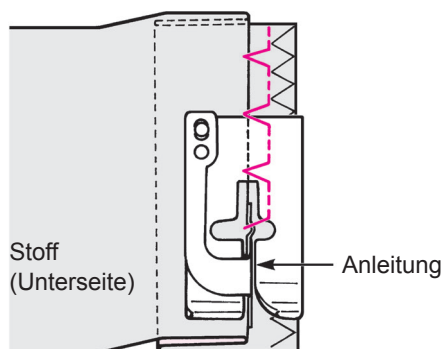
- 0,5 bis 0,6 cm Abstand lassen.



● Richten Sie die Faltkante an der Führung des Nähfußes aus. Drehen Sie am Handrad und stellen Sie die Zickzackbreite am Einstellrad so ein, dass die Stiche auf der Faltkante sitzen.

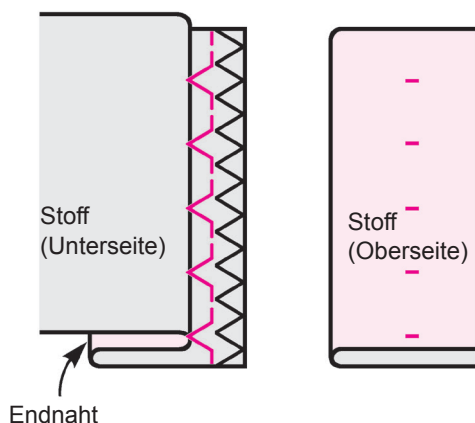
- * Achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

5



- Schieben Sie die Faltkante an die Führung und nähen Sie.

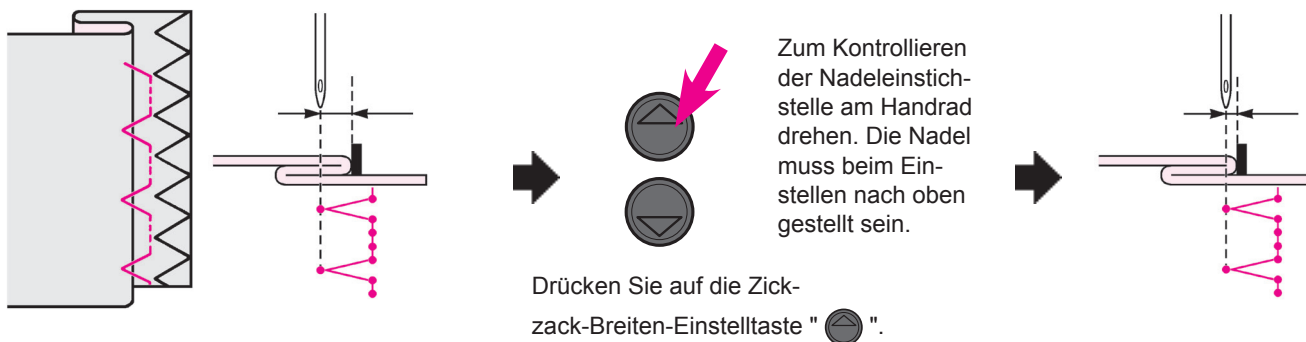
6



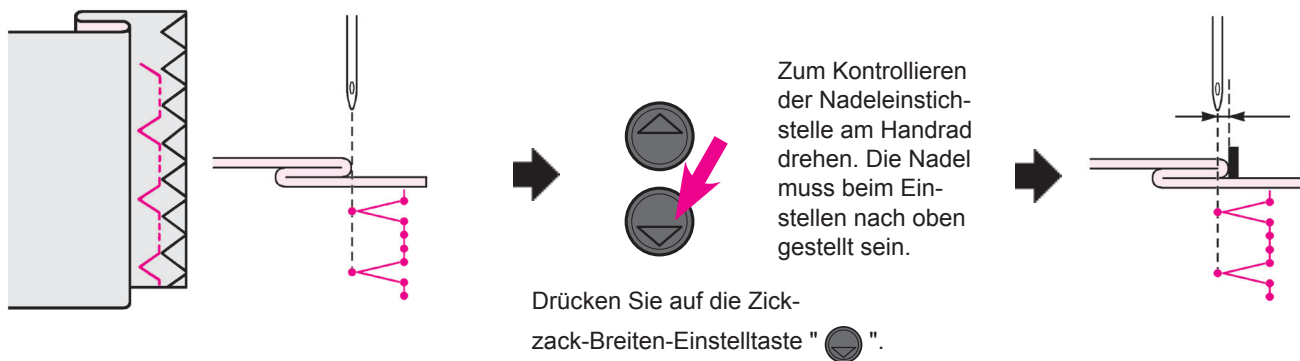
- Nach dem Nähen den Stoff umdrehen.

■ Nadeleinstichstelle ändern

1. Wenn die Stiche zu weit über die Faltkante hinaus gehen



2. Wenn die Stiche die Faltkante nicht erreichen



Knopflochstiche

	Muster Nr.	Praktisch 09, 23~29
	Nähfuß	Knopflochfuß (E)

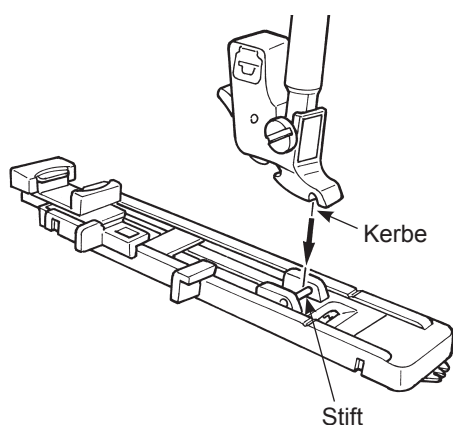
 Vorsicht	Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.
--	--

- * Wenn Sie einen Knopf auf den Knopflochfuß legen, bestimmt die Maschine automatisch die Knopflochlänge.
- * Sie können Knopflöcher für Knöpfe von 0,7 bis 2,7 cm Durchmesser nähen.
- * Nähen Sie bei Stretchstoffen auf der Unterseite ein unelastisches Futter ein.
- * Machen Sie auf jeden Fall eine Nähprobe, so sehen Sie, ob die Knopflöcher richtig genäht werden.
- * Praktische Musternummer 26, 27 sind für Strickstoffe und sollten mit einer Strickstoffnadel genäht werden.

Knopflocharten

09		Standard-Knopfloch	Knopflöcher für mittelschwere und schwere Stoffe	26		Für Strickstoffe	Knopfloch für leichte Strickstoffe (auch als Zierknopfloch zu verwenden).
23		Abgerundete Ecken	Knopfloch für Damenblusen und Kinderkleidung. Auch für leichte Stoffe geeignet.	27			Knopfloch für mittelschwere Strickstoffe (auch als Zierknopfloch zu verwenden).
25				28		Dekorativ	Dekorative Knopflöcher, die wie handgenäht aussehen.
24		Augenknopfloch	Nähen Sie das Augenknopfloch bei schweren Stoffen für Mäntel, Jacken, Anzüge usw.	29			

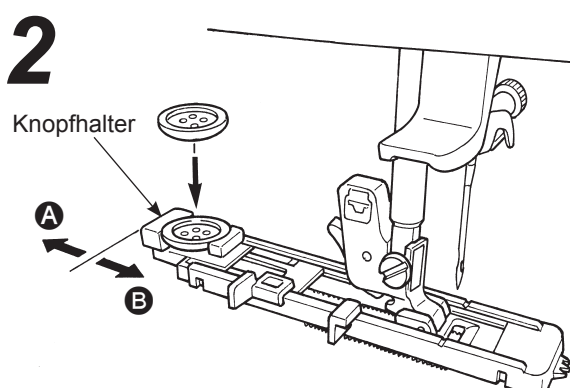
1



● Nähfuß einsetzen.

Die Nadel mit der Taste Nadel heben/senken hochheben und den Nähfuß hochheben. Richten Sie den Nadelfußhalter auf den Stift im Nähfuß aus und senken Sie den Nadelfußhalter in den Fuß.

2

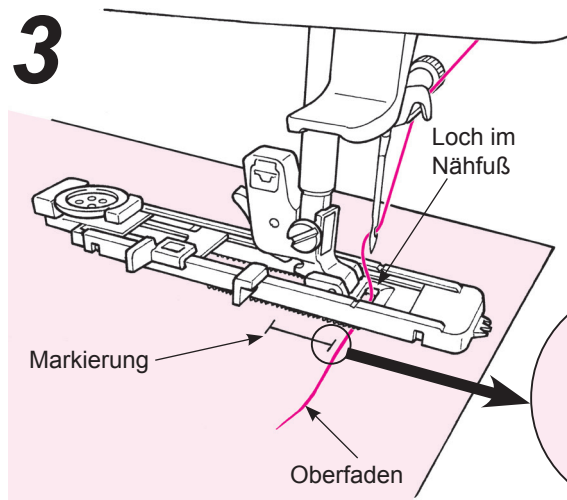


● Knopfmaß einrichten.

Für die richtige Knopflochlänge den Knopfhalter in Richtung **A** ziehen, den Knopf in den Halter legen und dann den Halter in Richtung **B** drücken.

* Knöpfe dicker als 4 mm können nicht eingestellt werden.

3

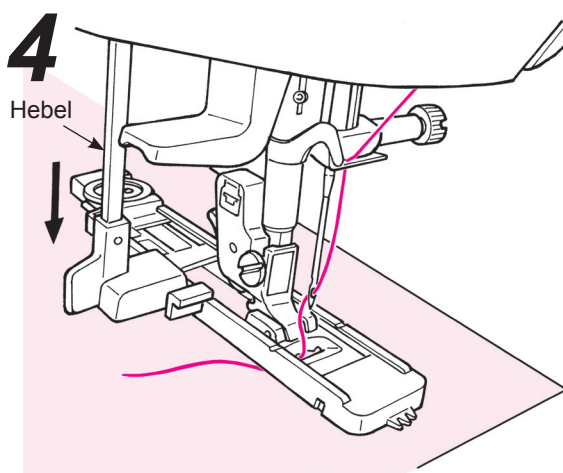


● Den Stoff unter den Nähfuß legen.

Sie heben den Nähfuß hoch, führen den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß und ziehen ihn dann seitlich heraus. Legen Sie den Stoff mit dem Startpunkt an der Markierung unter den Nähfuß.

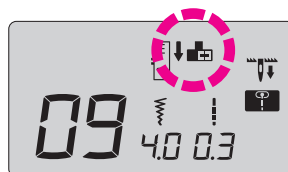
Schieben Sie die Nadel durch Drehen des Handrads in den Stoff und senken Sie den Nähfuß.

4



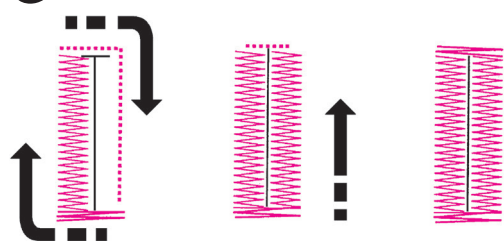
● Hebel bis zum Anschlag nach unten bewegen.

Hebel soll sich auf der Rückseite des Nähfußansatzes befinden.



* Das Symbol auf dem Bildschirm verschwindet, wenn der Hebel korrekt platziert ist.

5



Starten Sie hier

● Nähbeginn.

Die Maschine stoppt automatisch, wenn das Knopfloch fertig ist.

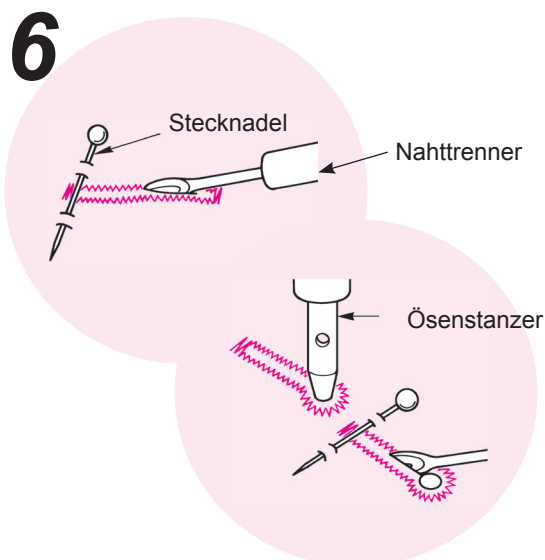
* Wird ein Knopfloch gleicher Größe erneut genäht, die Fadenabschneidertaste drücken, um die Fäden abzuschneiden und den Nähfuß anzuheben. Sie gehen dann zur nächsten Knopflochmarkierung, senken den Nähfuß und nähen.

* Ändern Sie beim Knopflochnähen nicht die Stichlänge oder Zickzack-Breite – die Stiche werden dann ungleichmäßig.

* Drücken Sie während der Knopflochnaht nicht die Fadenabschneidertaste – die Maschine stoppt sofort, das Knopfloch wird nicht fertig genäht. Der Nähvorgang beginnt von vorn.

* Je nach Stoffart und Fadenlauf der Webung kann es kleine Unterschiede in der Zickzack-Breite der beiden Knopflochseiten geben. Eine Probenah ist immer zu empfehlen.

6



● Knopfloch mit dem Nahttrenner öffnen.

[Doppelriegel]

Eine Stecknadel am Riegel in den Stoff stecken und das Knopfloch mit dem Nahttrenner öffnen. Vorsicht: Nicht in die Stiche schneiden!

[Augenknopfloch]

Ein Stück Karton unter das Knopfloch legen und mit dem Ösenstanzer ein Loch machen. Dann am Riegel eine Stecknadel befestigen und das Knopfloch mit dem Nahttrenner öffnen.

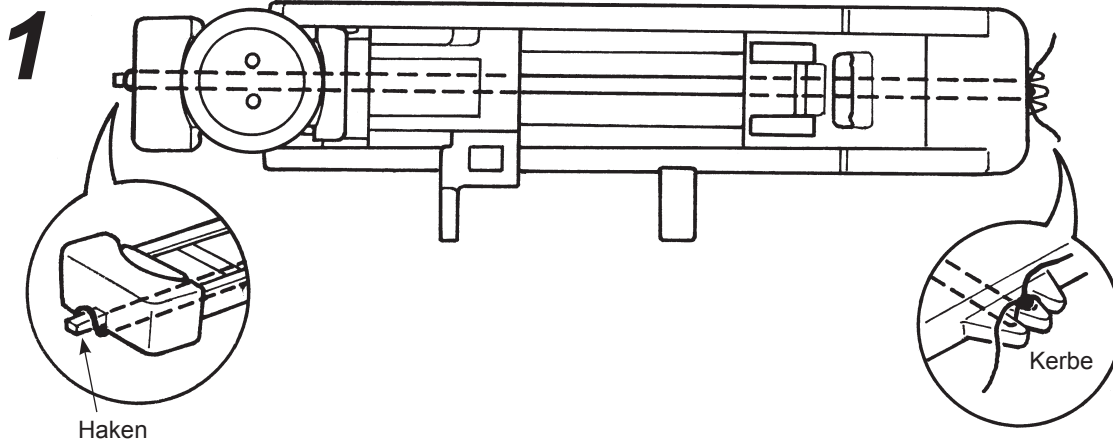
■ Knopfloch mit Gimpenfaden

 	Muster Nr.	Praktisch 09
	Nähfuß	Knopflochfuß (E)

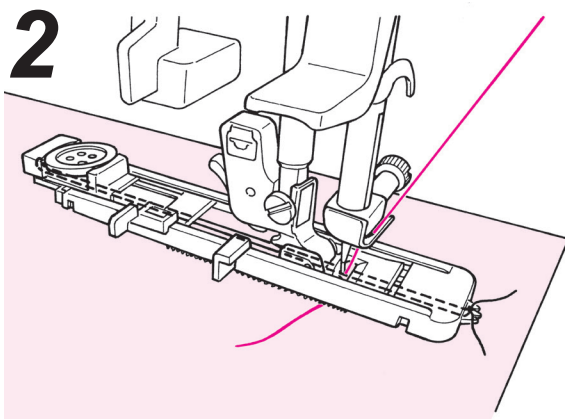
! Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

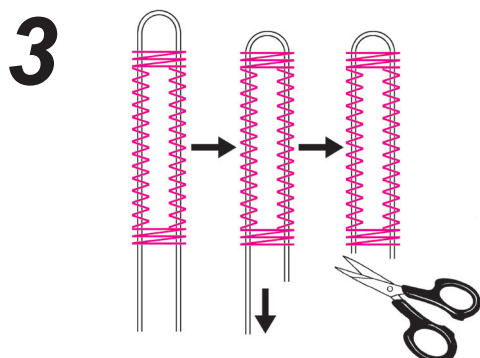
Gimpenfaden verstärkt Knopflöcher und verhindert, dass sie sich zu sehr ausweiten. Als Gimpenfaden benutzen Sie Spezialgarne für handgenähte Knopflöcher oder ähnliche Zwirne.



- Den Oberfaden unter dem Nähfuß durchlaufen lassen und dann auf die Seite des Nähfußes ziehen.
- Ein Ende des Gimpenfadens in die Kerbe an der rechten Vorderseite des Knopflochfußes einlegen, Gimpenfaden unter dem Nähfuß hindurchziehen und in den Fanghaken des Nähfußes einfädeln.
- Nach dem Einfädeln in den Fanghaken, den Gimpenfaden nach hinten unter den Nähfuß ziehen und straff in die Kerbe an der linken Vorderseite des Nähfußes einlegen.



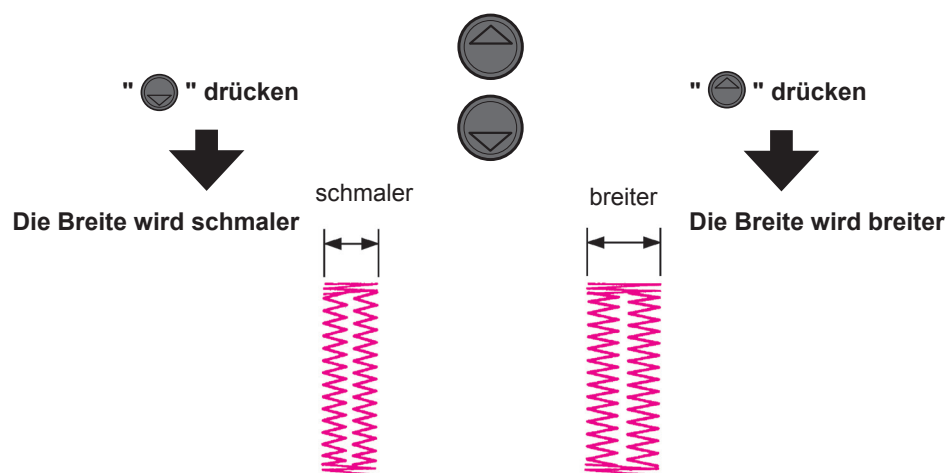
- Die Nadel am Startpunkt in den Stoff senken und den Nähfuß auf den Stoff setzen.
- Jetzt das Knopfloch nähen.



- Den Gimpelfaden in Form ziehen und den überschüssigen Faden abschneiden.

■ Knopflochbreite ändern

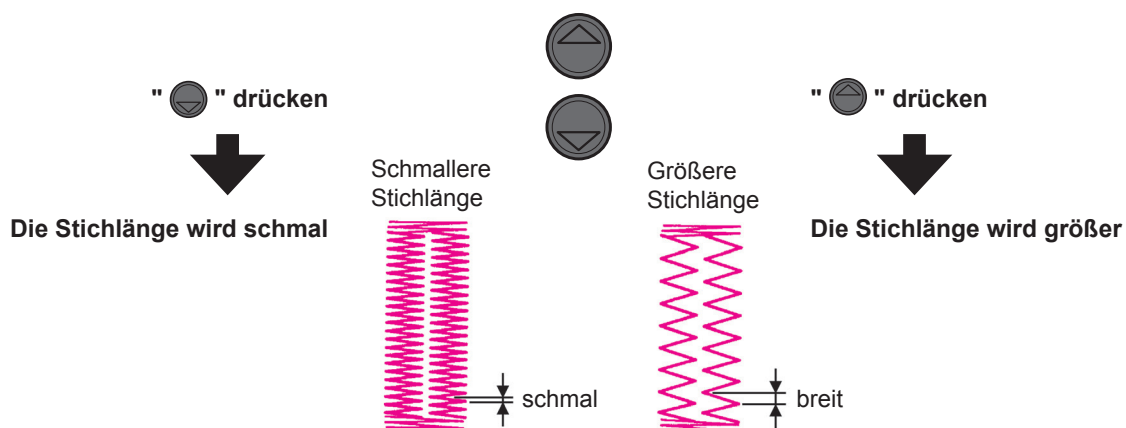
Zickzackbreiten-Einstelltaste drücken.





* Wenn die Maschine ausgeschaltet oder ein anderes Muster gewählt wird, werden die Einstellungen der Stichlänge und Knopflochbreite gelöscht.

■ Saumdichte ändern

Stichlängen-Einstelltaste drücken.



Riegelnähte

 	Muster Nr.	Praktisch 20
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)



Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

Riegelnähte benutzt man zum Verstärken von Saumpartien, die leicht ausfransen.

* Die Länge des Riegels wird mit der Rückwärtstaste bestimmt, die Maschine macht aber nach 20 Stichen automatisch eine Kehrtwendung.

* Wenn der Nähfuß nicht parallel zur Stichplatte laufen kann, benutzen Sie einen Füllstoff oder Karton.

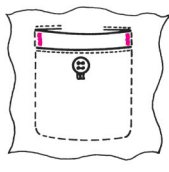
Anwendungsbeispiele



Hosen und Röcke

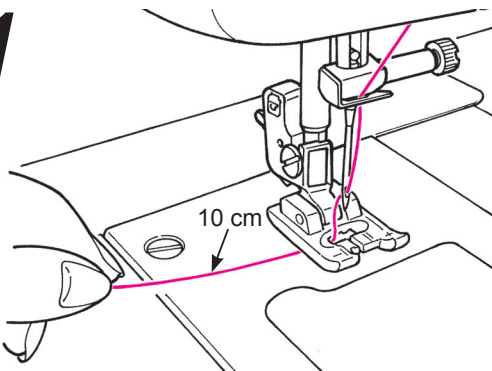


Tasche



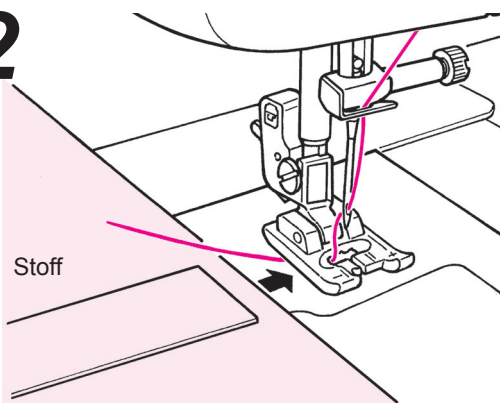
Taschen

1



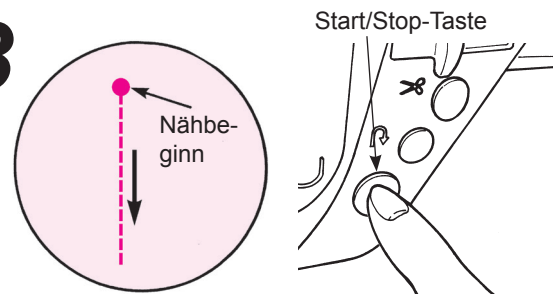
● Führen Sie den Oberfaden durch den Nähfuß.

2



● Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

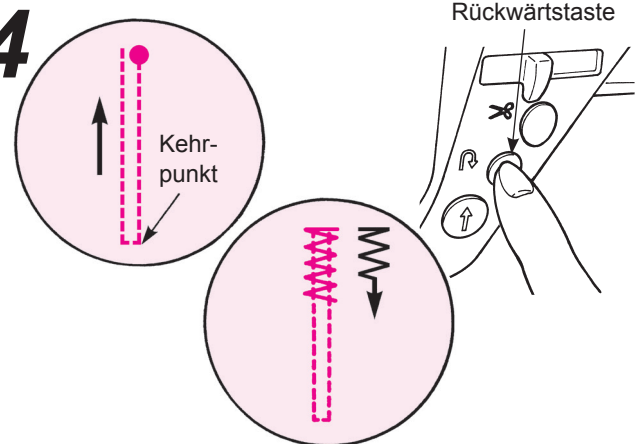
3



● **Nähen.**

Wenn Sie die Start/Stop-Taste eindrücken näht die Maschine gerade Stiche.

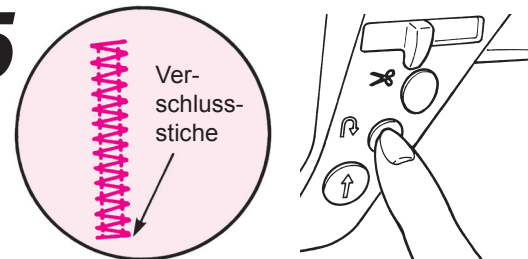
4



● **Wenn Sie am Kehrpunkt sind, drücken Sie die Rückwärtstaste.**

Die Maschine näht jetzt mit Geradstichen bis zum Startpunkt und näht dann mit Zickzackstichen zurück zu der Stelle, an der die Rückwärtstaste gedrückt wurde.

5

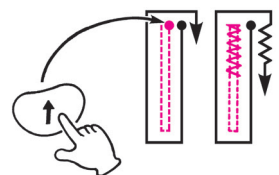


● **Wenn Sie wieder am Kehrpunkt sind, drücken Sie die Rückwärtstaste.**

Die Maschine näht jetzt Verschlussstiche und stoppt dann.

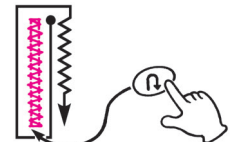
Einen weiteren Riegel der gleichen Länge nähen... wenn die Länge des ersten Riegels gespeichert ist.

- Wenn die Start/Stop-Taste eingedrückt ist, fängt die Maschine zu nähen an und macht an der gleichen Stelle wie beim ersten Riegel automatisch eine Kehrtwendung.





* Wenn Sie die gespeicherte Riegellänge ändern möchten, wählen Sie nochmals das Stichmuster.

- Wenn sie wieder am Kehrpunkt ist, drücken Sie die Rückwärtstaste.



Reißverschlüsse einnähen

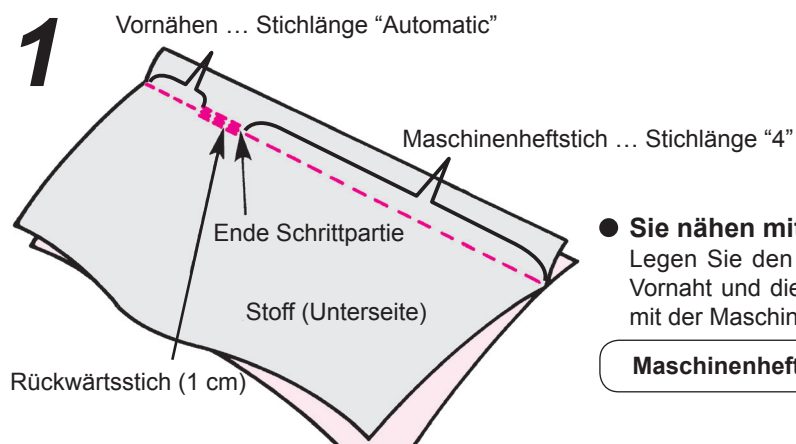
 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Reißverschlussfuß (B)


Vorsicht
Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

Reißverschlüsse werden auf zwei Arten eingesetzt: durch Einnähen in die Seitennaht und durch mittiges Einnähen.

*** Achten Sie darauf, dass sich die Nadel in der mittleren Position befindet (Stichmuster Nr. Praktisch 00).**

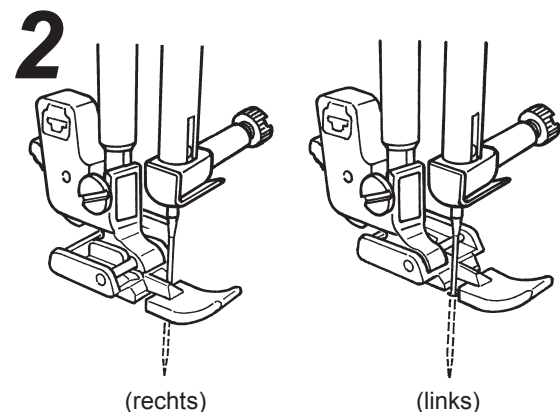
■ Stoff vorbereiten



● Sie nähen mit dem Normalfuß (A).

Legen Sie den Stoff rechts auf rechts. Markieren Sie die Länge der Vornaht und die Reißverschlusslänge. Heften Sie den Reißverschluss mit der Maschine auf den Stoff.

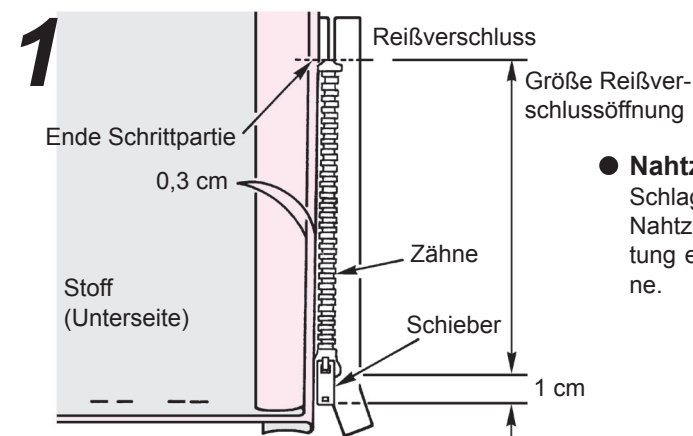
Maschinenheften = Öffnungslänge Reißverschluss + 1 cm



● Setzen Sie den Reißverschlussfuß (B) ein.

Wenn Sie die linke Reißverschlussseite nähen, legen Sie den Reißverschluss unter die rechte Seite des Reißverschlussfußes. Wenn Sie die rechte Reißverschlussseite nähen, legen Sie den Reißverschluss unter die linke Seite des Reißverschlussfußes.

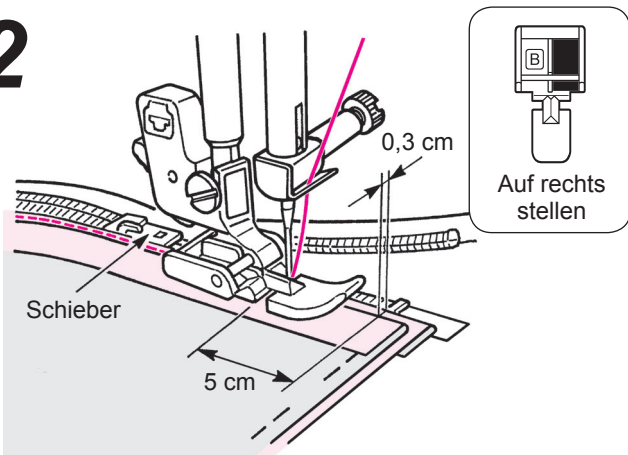
■ Überlappter Reißverschluss



● Nahtzugabe aufschlagen.

Schlagen Sie die Nahtzugabe sorgfältig auf. Falten Sie die rückwärtige Nahtzugabe so, dass der Saum 3 mm übersteht. Bügeln Sie die Faltung ein. Legen Sie die Faltung an den Rand der Reißverschlusszähne.

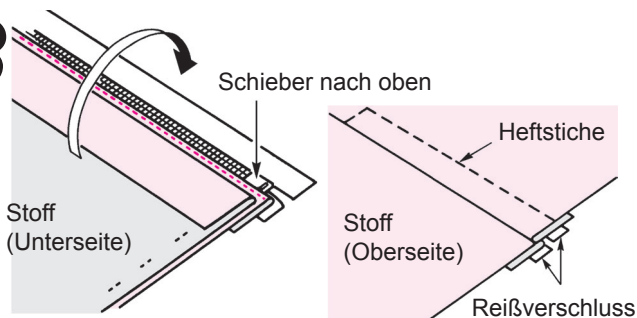
2



● Reißverschlussband von unten nach oben auf die Nahtzugabe nähen.

Nähen Sie das Reißverschlussband auf die Nahtzugabe, der Rand des Reißverschlussfußes läuft dabei am Rand der Zähne entlang. Halten Sie die Maschine etwa 5 cm vor dem Schieber an. Schieben Sie den Schieber auf die entfernte Seite des Nähfußes und nähen Sie den Reißverschluss bis zum oberen Ende fest.

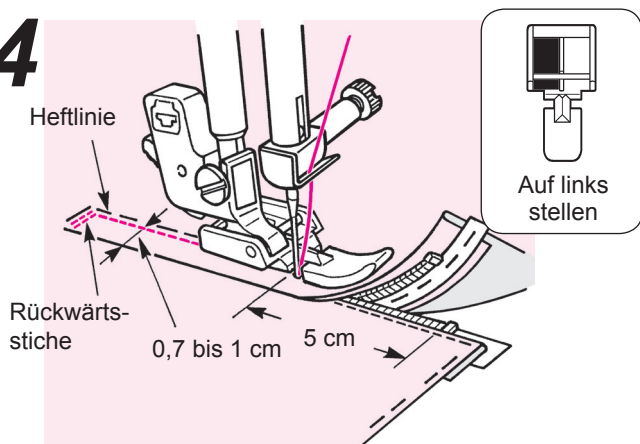
3



● Stoff über den Reißverschluss legen. Reißverschluss anheften.

* Heften Sie das Reißverschlussband per Hand mit Heftstichen auf dem Stoff. Schieben Sie den Schieber ans obere Reißverschlussende. Den Stoff über den Reißverschluss legen und festheften.

4

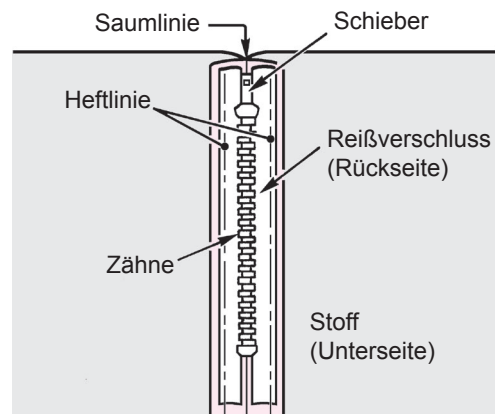


● Rückwärtsstiche nähen und die rechte Seite nähen.

Nach den Rückwärtsstichen richten Sie die linke Seite des Reißverschlussfußes auf die Zähne aus. Nähen Sie bis etwa 5 cm vor dem Reißverschlussende. Ziehen Sie die Heftstiche heraus und schieben Sie den Schieber auf die entfernte Seite des Fußes. Nähen Sie jetzt das letzte Stück.

■ Mittlerer Reißverschluss

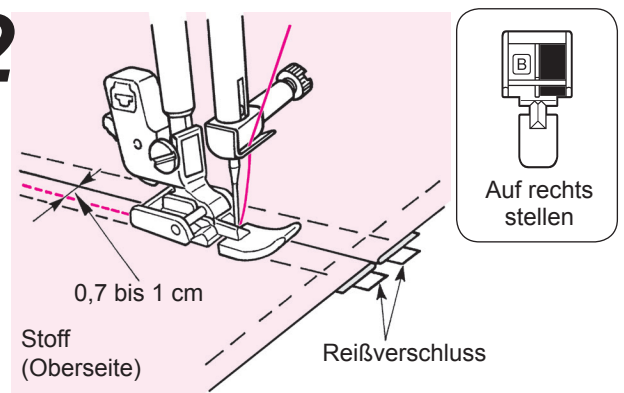
1



● Reißverschluss auf den Stoff heften.

Schlagen Sie die Nahtzugabe um. Passen Sie die Zähne ans Ende der Saumlinie an und heften Sie beide Teile per Hand fest. Den Schieberreiter auf die obere Seite ziehen.

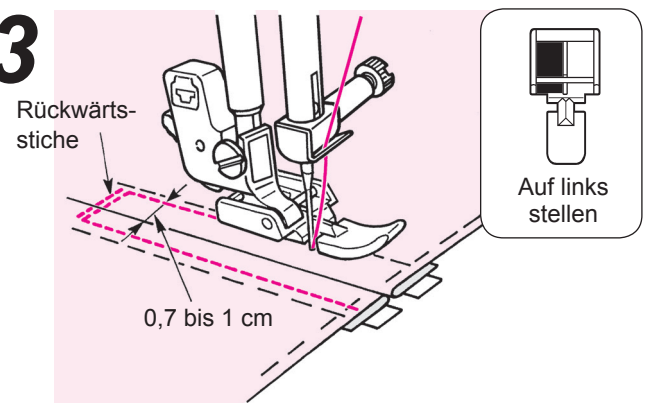
2



● Linke Reißverschlusseite von der unteren Öffnung zur Oberen auf die Nahtzugabe nähen.

Halten Sie dabei etwa 0,7 bis 1 cm Abstand zur Saumlinie.

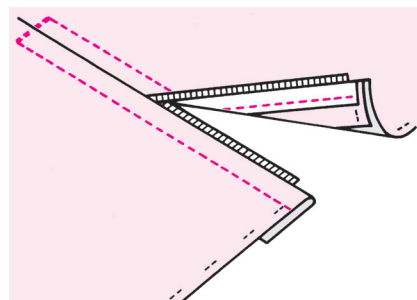
3



● Rechte Reißverschlusseite nähen.



Nähen Sie ein paar Mal Rückwärtsstiche. Nähen Sie die andere Seite mit 0,7 bis 1 cm Abstand zur Saumlinie.

4



● Heftfäden entfernen.

Kräuseln und Raffen

 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Normalfuß (A)

! Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

★ Kräuseln: wie an der Schulter oder am Rockbund, wo man Kräuselung nicht sieht.

★ Raffen: wie als Schulternaht oder Rüschen am Rock.

1

Raffen



Kräuseln



● Stichlänge ändern.

Zum Raffen Stichlänge 3,0 – 4,0 einstellen, zum Kräuseln 1,5 – 2,0.

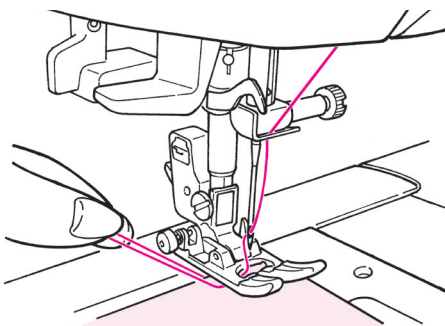
2

Locker



● Fadenspannung lockern.

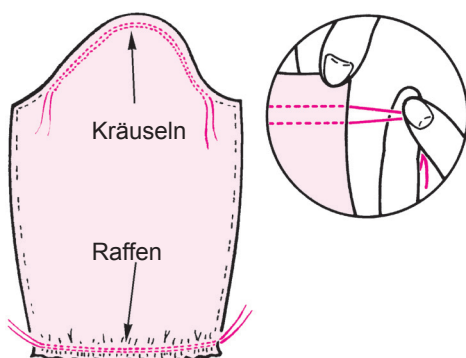
3



● Nähen.



An beiden Seiten der Naht etwa 5 cm vom Ober- und Unterfaden hängen lassen und eine Parallelnaht nähen.

4



● Zum Kräuseln den unten Faden per Hand zusammenziehen.

Biesen

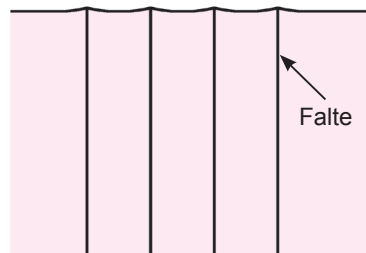
 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Normalfuß (A)

! Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

Dieser Stich wird für Dekorationen auf der Vorderseite von Blusen und/oder zum Beispiel Schürzen verwendet.

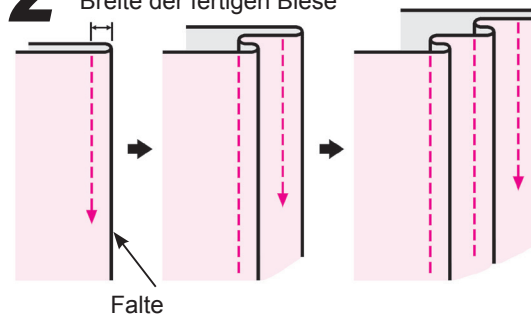
1



● Die Falten für die Biese bügeln.

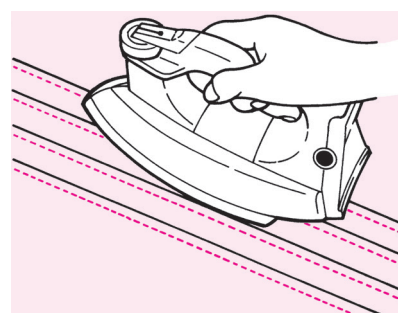
2

Breite der fertigen Biese



● Jede Falte einzeln nähen – nicht ausdehnen lassen!

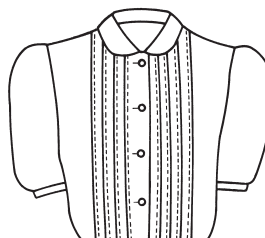
3



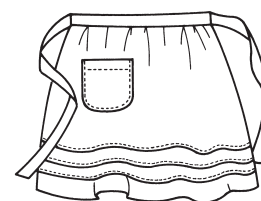
● Biesen nach dem Nähen umdrehen und bügeln.

● Anwendungsbeispiele



● Bluse



● Schürze



Kappnaht

 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Normalfuß (A)

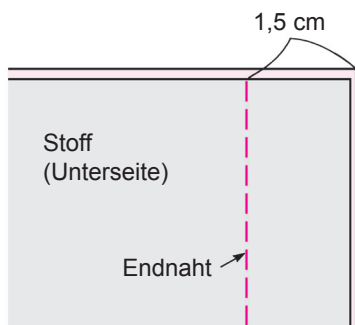


Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

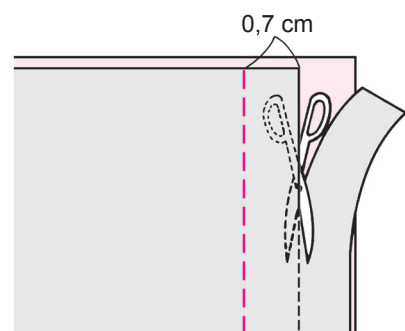
Dieser Stich wird für verstärkte Ränder benutzt.

1



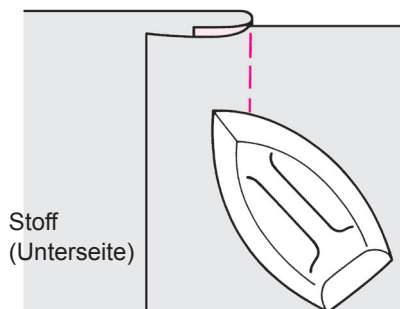
- Stoffe aufeinander legen und nähen.

2



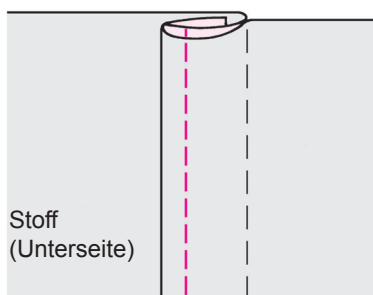
- Hälfte der Nahtzugabe abschneiden.

3





- Stoffe an der Endnaht auffalten, Nahtzugaben zusammenfallen und bügeln.

4



- Breitere Nahtzugabe um die kürzere falten und den Faltrand nähen.


Dekorationsstiche und Ein-Punkt-Muster

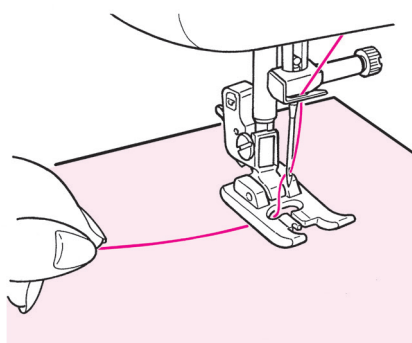
 	Muster Nr.	Ein-Punkt 00~39
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)



Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

- Nach der Auswahl des Musters Speichertaste  drücken, so dass das Ein-Punkt-Muster genäht werden kann. Wird die Speichertaste nicht betätigt, näht die Maschine das Muster weiter.

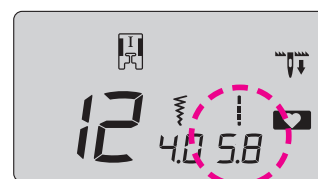


- Den Stoff unter den Nähfuß legen und beginnen.

■ Längenangabe für einen Stichabschnitt

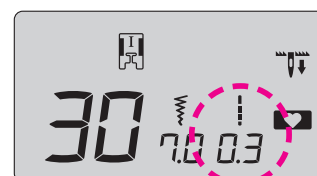
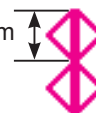
Der Bildschirm gibt zwar die Länge eines Stichabschnitts an, es handelt sich dabei jedoch nur um eine Richtlinie. Die Länge sollte je nach Stoff und Garn eingestellt werden.

Beispiel



Hier ist die Länge eines Stichabschnitts angezeigt.

5,8 mm





Stichlänge des Musters wird angezeigt.

0,3 mm

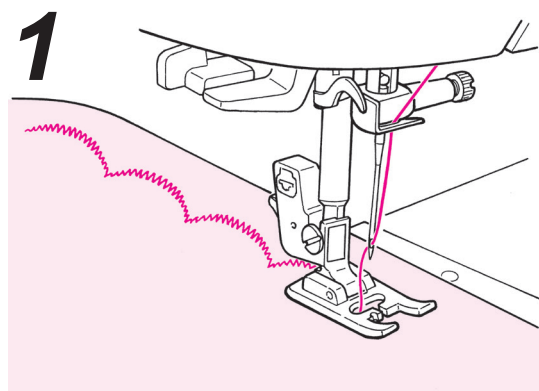


Bogenstiche

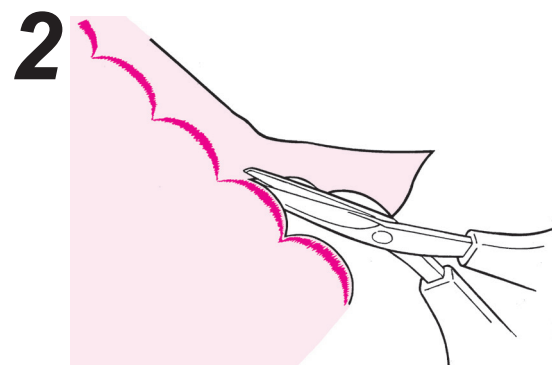
 	Muster Nr.	Ein-Punkt 30
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)

 Vorsicht	Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.
---	---

Dieser Stich wird für verzierte Stoffränder benutzt, zum Beispiel bei Tischdecken, Blusenkrägen usw.




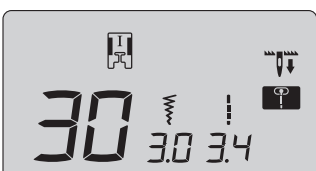
- Das Muster wird am schönsten, wenn Sie mit etwas Abstand zum Stoffrand nähen.



- Schneiden Sie den überschüssigen Stoff vorsichtig ab und achten Sie darauf, dass die Stiche nicht beschädigt werden.

* Passen Sie die Länge der Stichstiche auf den jeweiligen Stoff an. Bei zu dickem Stoff können die Stiche blockieren.

Steppen (Quilten)

 	Muster Nr.	Praktisch 30~39
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)

 Vorsicht	Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.
---	---

Mit Zierstichen sehen auch die Verbindungsnahte der Stoffteile dekorativ aus.
Am besten nähen Sie dabei mit Ziergarnen wie z. B. Stickgarn.

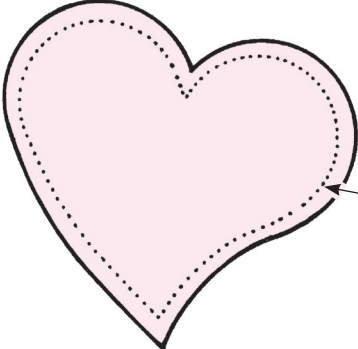
Applikation

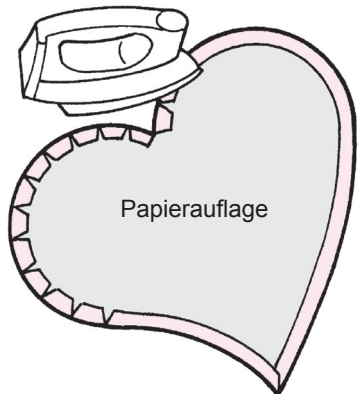
 	Muster Nr.	Praktisch 05
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)

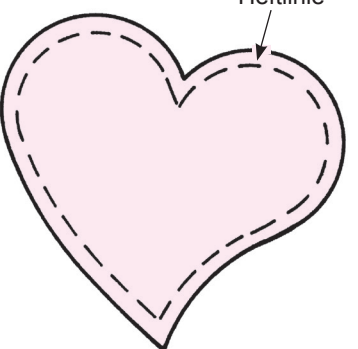
 Vorsicht	Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.
---	---

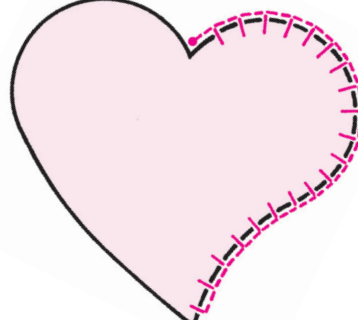
Mit diesem Stich nähen Sie unauffällige Applikationsnähte.

- 1**



 - Die Applikation mit einer Nahtzugabe von 3-5 mm zuschneiden.
- 2**


 - Die Papierauflage auf die Stoffrückseite legen und die Nahtzugabe am Rand umfalten.
 - Den Applikationsstoff auf die gewünschte Stelle legen und mit Heftstichen oder Kleber vorfixieren.
- 3**


 - Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung und nähen Sie über die Außenseite der Applikation.
 - Am Nähbeginn näht die Maschine automatisch 3 Verschlussstiche.
 - * Bei steilen Winkeln lassen Sie die Nadel im Stoff, heben den Nähfuß, ändern die Richtung und nähen dann langsam weiter.
- 4**


 - Verschlussstich am Ende der Näharbeit.
 - Wenn Sie die Rückwärtstaste drücken, näht die Maschine automatisch 3 Verschlussstiche. Bei Applikationen ist es besser, die Verschlussstiche an der Außenseite der Applikation zu nähen.
 - * Applikationsstiche näht man normalerweise mit der mittleren Nadelposition, rechts oder links ist aber auch möglich.
 - Nadelposition ändern: siehe Seite 24

Buchstaben und Ein-Punkt-Muster nähen

	Muster Nr.	Ein-Punkt 00~39 Buchstaben 00~99
	Nähfuß	Manueller Knopflochfuß (I)

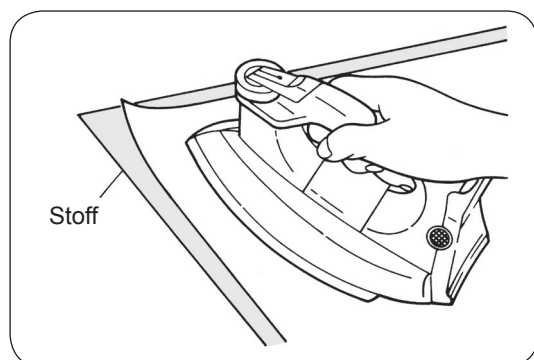


Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

■ Vorbereiten der Näharbeit

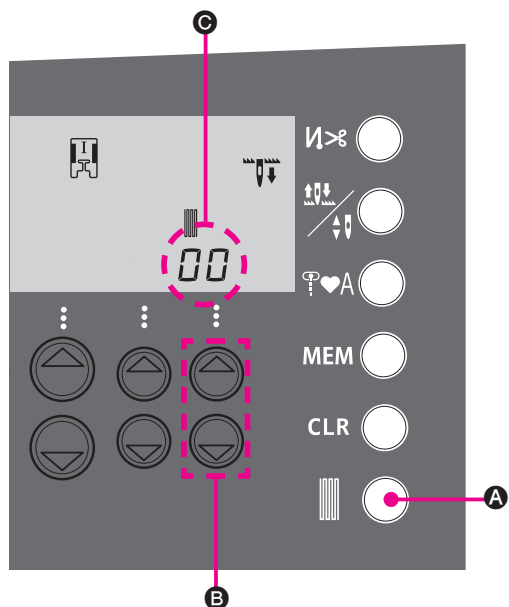
(Für ein optimales Resultat benutzen Sie eine Klebeeinlage und machen Sie eine Nahtprobe.)





Bügeln Sie die Klebeeinlage auf die Stoffunterseite.

* Wenn die Stichlänge zu kurz wird, kann der Unterfaden auf der Stoffoberseite heraustreten und/oder die Maschine stecken bleiben. Verzichten Sie daher nicht auf eine Nähprobe.

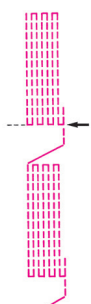
■ Nähprobe



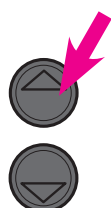
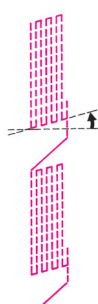
Das Resultat des Musters hängt von der Stoffart und -stärke und der benutzten Klebeeinlage ab. Probieren Sie es deshalb immer auf einem Stoffrest mit Klebeeinlage aus.


1. Taste  **A** drücken.
2. Ein Stück Stoff und einen Faden für den Nähtest vorbereiten.
3. Nähresultat prüfen. Ist es unzureichend, Wert **C** mittels Stichlängen-Einstelltaste verändern **B**. Es können Werte von „-30“ bis „+30“ gewählt werden.
4. Wird Taste  **A** nochmals gedrückt, geht der Bildschirm wieder in den Normalzustand.

Richtige Form

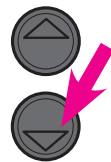
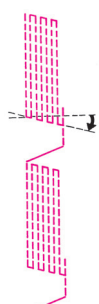



Wenn die rechte Seite höher steht als die linke,



"  " drücken und Einstellung vornehmen.

Wenn die rechte Seite tiefer ist als die linke,

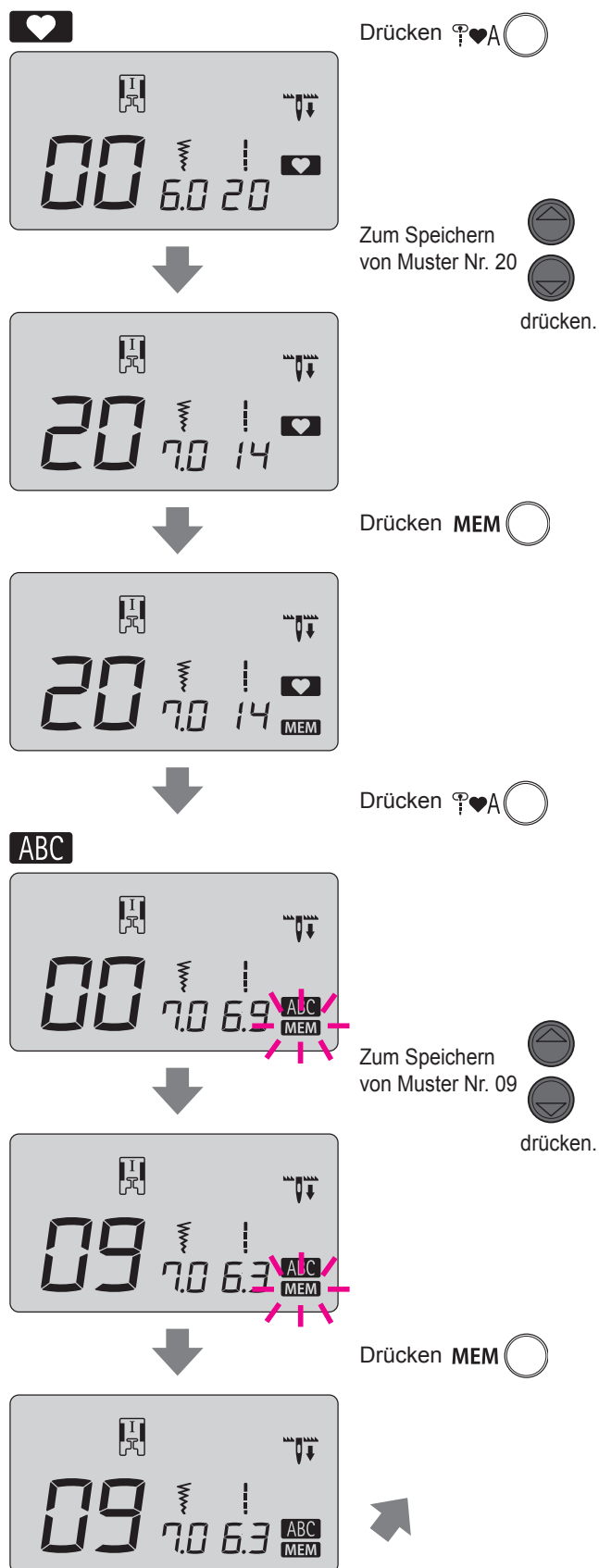


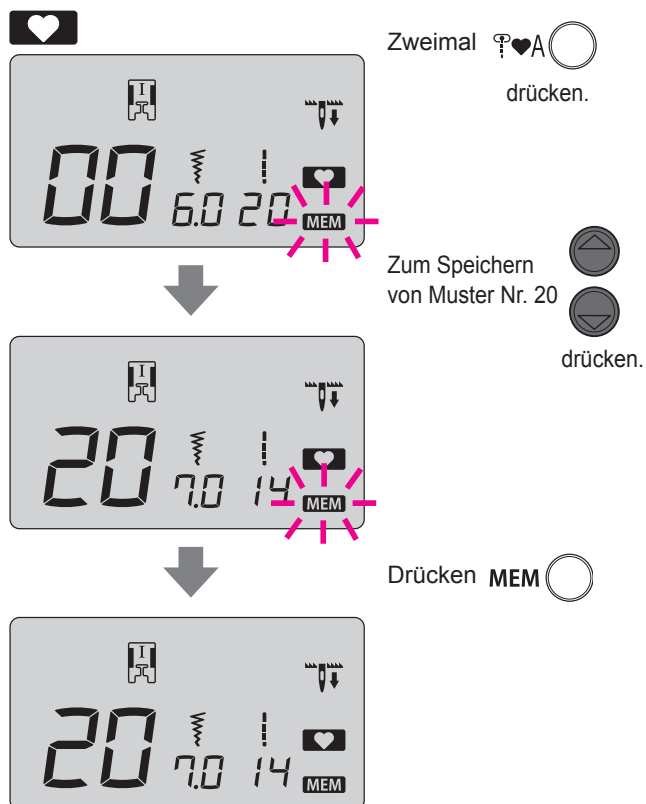
"  " drücken und Einstellung vornehmen.

■ Ein Muster (Buchstaben) auswählen

Beispiel:

☆☆ JUKI ☆☆





Wenn Sie die Größe des Musters (Buchstaben) ändern möchten

den Cursor auf das gewünschte Muster (Buchstabe) setzen. Die Höhe und Breite ändern Sie so:

Höhe: Einstelltaste für Zickzackbreite

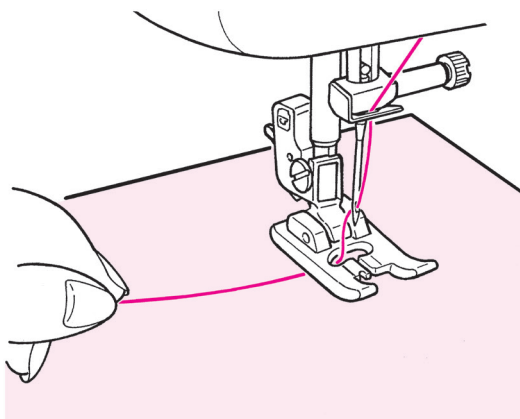
Breite: Einstelltaste für Stichlänge

MEM Bis zu 70 Buchstaben und Ein-Punkt-Muster können gespeichert werden.

● Buchstaben und Muster aus dem Speicher löschen.

CLR Durch Drücken wird ein Muster nach dem anderen beginnend mit dem letzten bis zum Anfang aus dem Speicher gelöscht. Wird die Taste ununterbrochen gedrückt, können alle Muster aus dem Speicher gelöscht werden.

■ Ein Muster (Buchstaben) nähen



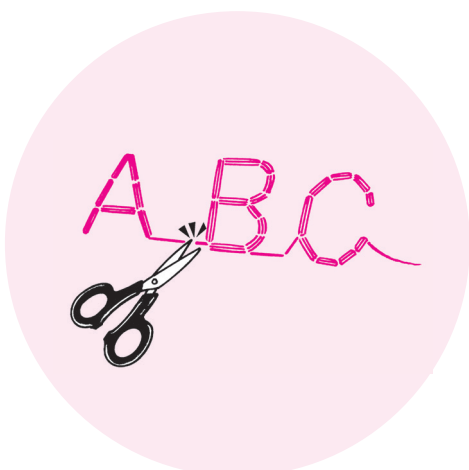
Den Stoff unter den Nähfuß legen und beginnen.

Die Maschine stoppt automatisch, wenn die Naht fertig gestellt ist.

Hinweise:

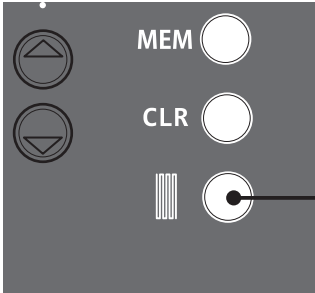
1. Das Nähtempo ist je nach Stichmuster (Buchstaben) unterschiedlich.
2. Wenn der automatische Fadenschneider benutzt wird, startet die Maschine wieder neu mit dem Muster.
3. Wenn die Stichlänge bei verdichtetem Muster zu eng ist, kann die Maschine stecken bleiben.

■ Fäden zwischen Sprungstichen entfernen



Überschüssige Fäden auf der Oberseite schneiden Sie mit der Schere ab.

■ Kombinierte Muster fortlaufend nähen



MEM

CLR

Knopf Musteranpassung

Um kombinierte Muster fortlaufend zu nähen, drücken Sie länger auf den Musteranpassungsknopf. (Normaler Weise wird dieser Knopf zur Regulierung der Nähmuster genutzt.) Wird der Knopf erneut lang gedrückt, schaltet sich der fortlaufende Nähmodus wieder ab.

Beispiel: Dieses Muster



soll 5 Mal nacheinander genäht werden

1



Speichern Sie die Muster und drücken Sie anschließend etwas länger auf den Musteranpassungsknopf. Jetzt blinkt .

2 Beginnen Sie nun zu nähen.



Drücken Sie den Musteranpassungsknopf erneut länger, während das Muster zum fünften Mal genäht wird. Ihre Maschine wird dann nach dem fünften Muster anhalten.

* Sie können den Knopf auch während des Nähens im Normalmodus etwas länger drücken um die Muster fortlaufend zu nähen. Auch hier wird die Maschine wieder nach erneutem längeren Drücken des Musteranpassungsknopfes anhalten.

Optionale Zubehörteile

Mit diesem Zubehör macht das Nähen noch mehr Spaß!
Die folgenden Artikel sind bei unseren Händlern erhältlich:

- **Rollsaumfuß**

Der Stoffrand wird beim Säumen gerollt. Ideal zum Säumen von Hemd-, Blusen-, Kräusel- und Taschentuchrändern.

- **Klarsicht-Quiltfuß**

Ideal zum Freihand-Quilten. Mit diesem Nähfuß kann man auch Zickzack-Stiche nähen.

- **Knopfannähfuß**

Mit diesem Nähfuß näht man Knöpfe an.

- **Kordel- und Stickerei-Nähfuß**

Wird zum Freihand-Quilten benutzt und man kann damit auch eine Kordel einnähen.

- **Perlenannähfuß**

Mit diesem Nähfuß lassen sich Perlen, Strass und dicke Kordeln annähen.

- **Satinstichfuß**

Zum Nähen von nicht rutschenden Materialien wie Satin und Vinyl.

- **Nähfuß mit Führung**

An diesem Nähfuß sind Markierungen für 2 mm Abstand angebracht, die als Führung dienen.

- **Ösenstanzer**

Hiermit öffnen Sie ein Loch im runden Bereich eines Augenknopflochs.

- **Stichplatte für Geradstich**

Für eine optimale Stichqualität kombinieren Sie den Patchwork-Fuß mit dieser Platte.

- **Anschiebetisch**

Zum Nähen größerer Stoffteile wie Quilts usw.

- **Bandannähfuß**

Mit diesem Fuß können Sie Bänder, z. B. Schrägband, in vier Faltungen nähen.

- **Offener Transportfuß**

Dieser Fuß wird zum Nähen von Applikationen und Zierstichen verwendet. (Zur besseren Sicht ist dieser Nähfuß vorne offen.)

- **Rollsaumfuß für Zickzack**

Der Stoffrand wird mit Zickzackstich vernäht und beim Säumen eingerollt. Ideal zum Säumen von Hemd-, Blumen-, Kräusel- und Taschentuchrändern.

- **Eckenfuß**

Wird für Patchwork benutzt. Die Mittellinie zusammengesetzter Stoffteile wird genäht, indem man sich an der mittleren Führung des Nähfußes orientiert.

- **Offener Quiltfuß**

Diesen Nähfuß benutzt man zum Freihand-Quilten. Da die Frontpartie offen ist, sieht man die Nadeleinstichstelle besser.

- **Walking-Nähfuß**

Dieser Nähfuß wird für schwer zu bewegende Stoffe wie Stick, Jersey, Vinyl, Kunstleder und Leder oder zum Quilten benutzt.

- **Applikationsfuß**

Da der Nähfuß vorne und hinten kürzer ist, lässt sich der Stoff einfacher drehen und wenden. Außerdem ist er durchsichtig und damit die Sicht auf den Stoff viel besser.

- **Quiltfuß**

Der Nähfuß für Quilt-Stiche (Freihand-Quilten).

- **Kordelfuß (für 3 Kordeln)**

Mit diesem Fuß lassen sich 1 - 3 Kordeln mit Dreipunkt-Zickzack oder Zierstich annähen.

- **Patchwork-Fuß**

Diesen Fuß verwenden Sie für Patchwork-Stiche.

- **Nahtverdeckter Reißverschlussfuß**

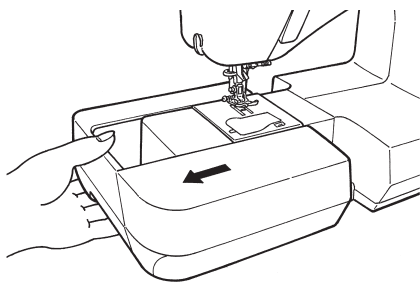
Da die Naht auf der Oberseite nicht sichtbar ist, kann die Öffnung perfekt Stoß auf Stoß verarbeitet werden.

- **Quiltführung**

Mit dieser Führung setzen Sie Nähte in gleichmäßigen Abständen.

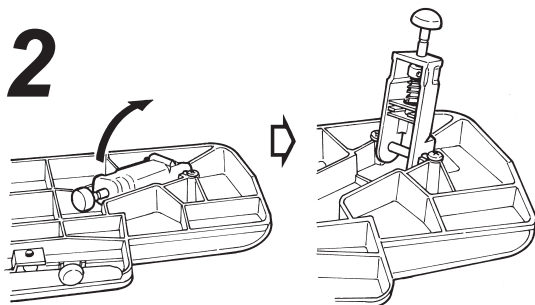
Den Anschietisch installieren

1



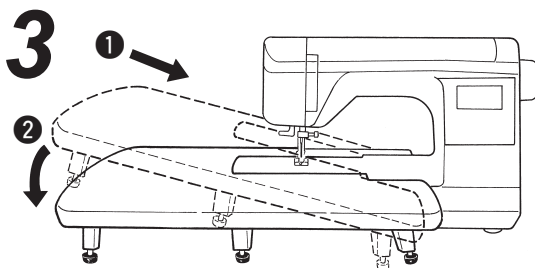
- Ziehen Sie die Zubehörbox heraus.

2



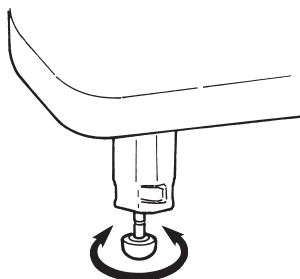
- Falten Sie Beine des Tisches bis zum Anschlag auf.

3



- Schieben Sie den Tisch auf die Nähmaschine. Er kommt auf den jetzt freien Arm der Maschine.

4











- Stellen Sie die Höhe der Tischbeine so ein, dass Oberfläche des Anschietisches mit der Höhe der Nähmaschine übereinstimmt.

Vorsicht

- * Legen Sie keine schweren Gegenstände auf den Anschietisch.
- * Verschieben Sie die Maschine nicht, wenn der Anschietisch aufgesetzt ist.

Arbeiten mit der Quilt-Führung

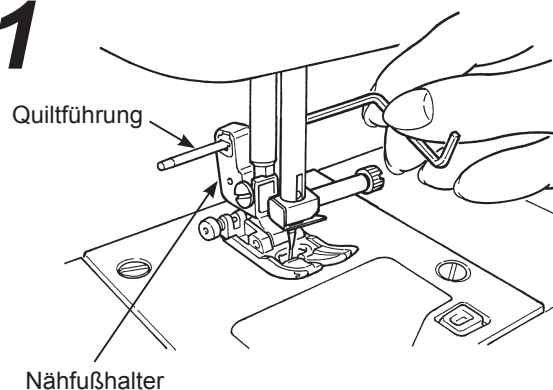
   	Muster Nr.	Praktisch 00, 03
   	Nähfuß	Normalfuß (A)



Vorsicht

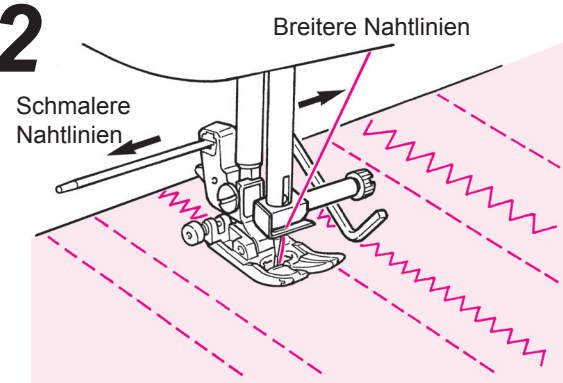
Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

1





- Quiltführung in die Aussparung am Nähfuß stecken.

2



- Sie nähen und lassen dabei die Führung auf einer Nahtlinie laufen.
Der Abstand zwischen den Nahtlinien kann nach Belieben eingestellt werden.

Quilten im Nahtschatten

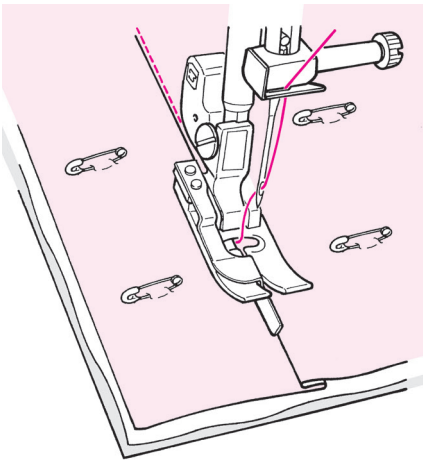
 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Eckenfuß (R)


Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

Diese Quilttechnik benutzt man für Patchwork- und Applikationsränder. Die Maschine näht dabei die untere (dünnere) Seite der Stofflagen, wodurch die Stiche kaum sichtbar sind und ein dreidimensionaler Effekt entsteht oder bestimmte Stücke hervorgehoben werden.

1



- Heften Sie die obere Stofflage mit dem Patchwork und/oder den Applikationen mit Heftstichen oder Nadeln auf das Vlies und die untere Stofflage.

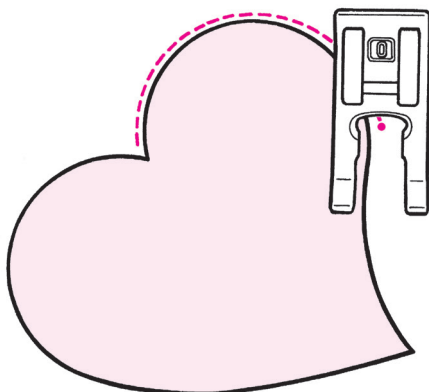
2

- Zum Nähen setzen Sie den Nähfuß mit der Führung genau auf die Faltkante.

Die Nadel tritt genau hinter der Führung in den Stoff, wodurch der Rand der Faltung genäht werden kann.

- * Falls die Position etwas abweicht, verändern Sie die Nadelposition.



Ändern der Nadelposition: siehe Seite 24



★ Nahtschatten-Quilten bei Biegungen

Verwenden Sie den manuellen Knopflochfuß (I) oder den offenen Transportfuß (O). Bei Rundungen heben Sie den Nähfuß an und ändern immer wieder die Richtung. Nähte dieser Art können auch als Freihand-Technik mit dem Quiltfuß genäht werden. (Siehe Seite 48.)

Quilten (Geradstich)

 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Walking-Nähfuß (N)


Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

Quilten nennt man das Verfahren, bei dem drei Stofflagen zusammengeätzt werden: Oberstoff, Quiltvlies und Unterstoff. Mit dem Walking-Nähfuß werden Ober- und Unterstoff völlig gleichmäßig bewegt, sodass die Stofflagen nicht verrutschen können.

1

Stellschraube des Nähfußhalters

Nähfußstange

Nähfußhalter

- Heften Sie die obere Stofflage mit dem Patchwork und/oder den Applikationen mit Heftstichen oder Nadeln auf das Vlies und die untere Stofflage.

2

Nähfußstange

Antriebshebel

Montagezapfen

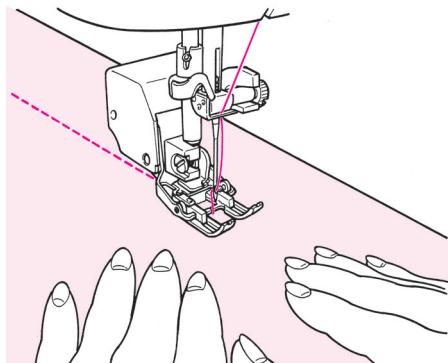
Nadelklemme

Stellschraube des Nähfußhalters

- Setzen Sie den Walking-Nähfuß ein.

Den Nadelfußheber heben, die Stellschraube am Nadelfußheber lösen und den Nadelfußhalter entfernen (siehe Seite 12). Den Antriebshebel auf die Nadelklemme legen, den Montagezapfen auf die Nähfußstange setzen und die Stellschraube am Nähfuß anziehen.



3



- Legen Sie die Hände rechts und links neben den Nähfuß und ziehen Sie beim Nähen den Stoff auseinander.

* Nähen Sie langsam bis mittelschnell.

Optionales Zubehörteil Freihand-Quilten

 	Muster Nr.	Praktisch 00
	Nähfuß	Quiltfuß (Q)

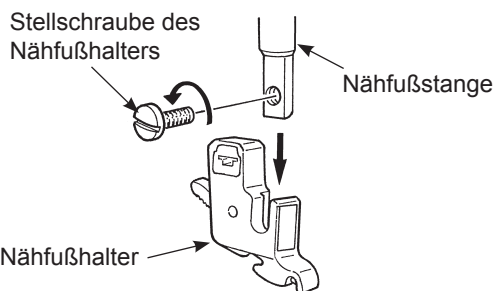


Vorsicht

Vor dem Wechseln des Nähfußes die Maschine ausschalten.

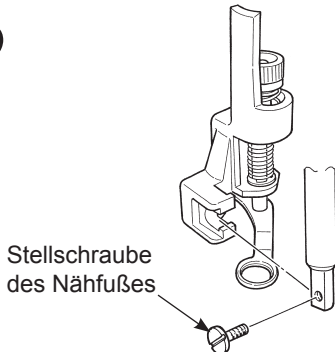
Freihand-Quilten heißt, dass man den Stoff frei in jede Richtung bewegt, ohne dabei den Transporteur der Maschine zu benutzen. Wenn der Transporteur gesenkt ist, kann man den Stoff bei allen Kurven und/oder Richtungsänderungen per Hand bewegen.

1



- Heften Sie die obere Stofflage mit dem Patchwork und/oder den Applikationen mit Heftstichen oder Nadeln auf das Vlies und die untere Stofflage.

2

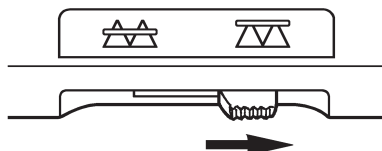


- **Setzen Sie den Quiltfuß ein.**

Heben Sie die Nähfußstange. Lösen Sie die Stellschraube des Nähfußhalters und nehmen Sie den Nähfußhalter ab. (Siehe Seite 12)

Setzen Sie den Quiltfuß ein und ziehen Sie die Nähfußschraube gut an.

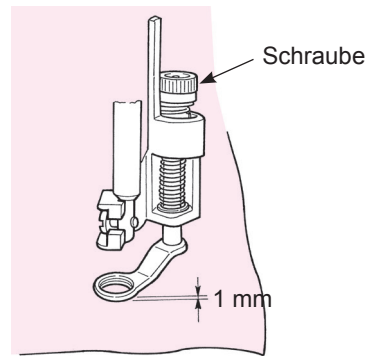
3



- **Schieben Sie den Schieber zum Versenken des Transporteurs nach rechts.**

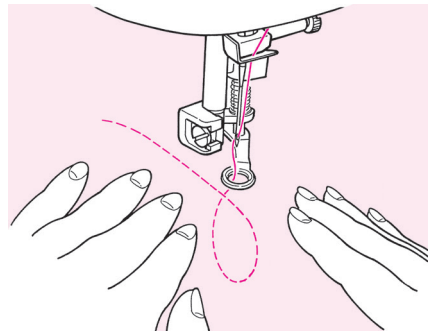
Der Transporteur ist jetzt nach unten gesenkt.

4



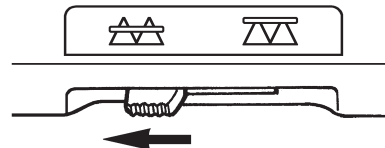
- Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und senken Sie den Nähfuß.
- Stellen Sie die Höhe des Nähfußes mit der Schraube auf die Stoffdicke ein. Bei einem Abstand von etwa 1 mm zur Stoffoberfläche lässt sich der Stoff einfacher unter dem Nähfuß bewegen.

5



- Halten Sie den Stoff mit beiden Händen fest – nicht loslassen!
Die ideale Stichlänge ist etwa 1,5-2,0 mm.

6



- Wenn die Freihandarbeit fertig ist, schieben Sie den Transporteurschieber wieder nach links. Der Transporteur ist dann wieder oben und wird seine Funktion beim nächsten Nähansatz wieder aufnehmen.

Tipps

- **Verschlussstiche nähen**

1. Ziehen Sie am Startpunkt den Unterfaden auf die Stoffoberfläche. Dann Ober- und Unterfaden zusammen festhalten und 3 Stiche auf einer Stelle nähen. Danach können Sie den Stoff nach Belieben bewegen. Auf diese Art sehen auch die Stiche auf der Unterseite ordentlich aus.
2. Am Endpunkt wieder 3 Stiche auf einer Stelle nähen und stoppen.

- **Stiche mit der gleichen Stichlänge nähen**

1. Wenn Sie mit dem Fußanlasser nähen, haben Sie die Hände frei, um den Stoff beliebig zu führen.
2. Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler erst auf ein langsames Tempo ein. Dann den Fußanlasser durchtreten und den Stoff bewegen.
-- wenn die Stiche zu groß werden, den Geschwindigkeitsregler auf "schneller" stellen,
-- sind die Stiche zu klein, den Geschwindigkeitsregler auf "langsamer" stellen.

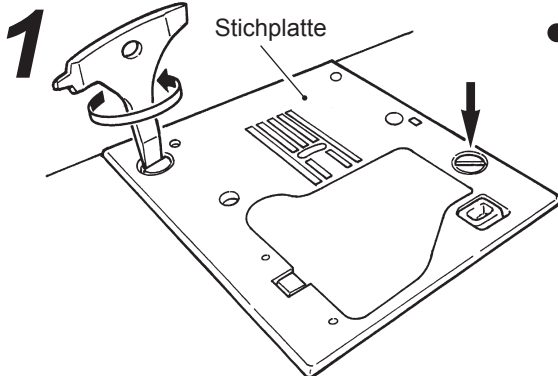
☆ Für Freihandnähen mit Zickzackstich benötigen Sie den Klarsicht-Quiltfuß, der bei Ihrem Fachhändler erhältlich ist.

Pflege der Maschine

Wenn die Maschine verstaubt oder voller Flusen ist, kann es zu Defekten kommen. Reinigen Sie Ihre Nähmaschine daher regelmäßig.

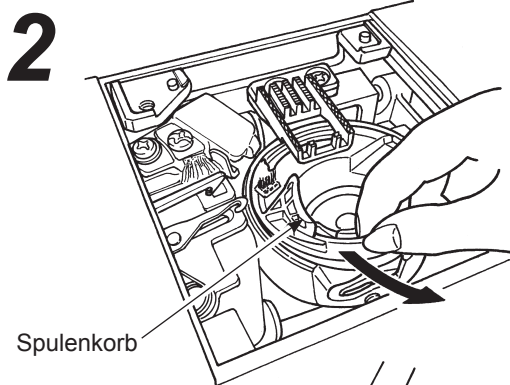
Vorsicht

Vor dem Entfernen der Stichplatte und des Spulenkapselträgers immer den Stecker aus der Dose ziehen.

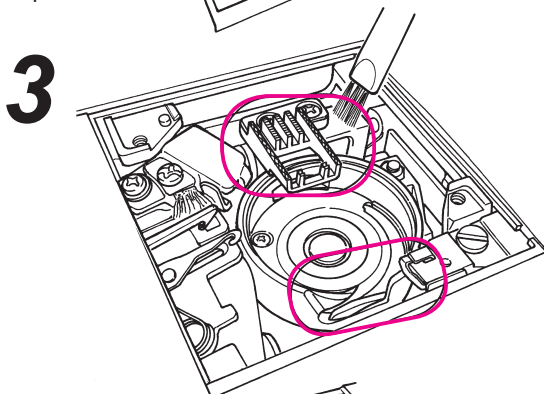


● Die Stichplatte entfernen

Entfernen Sie Nadel und Nähfuß und lösen Sie dann die Stichplatte mit dem T-förmigen Schraubenzieher.

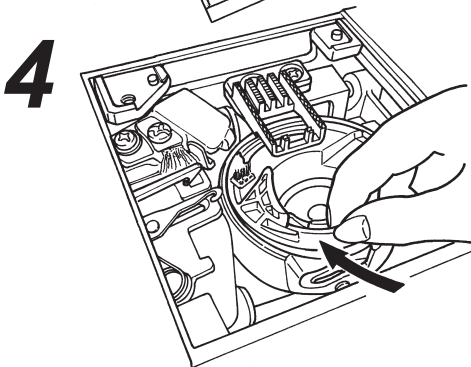


● Den Spulenkorb herausnehmen.



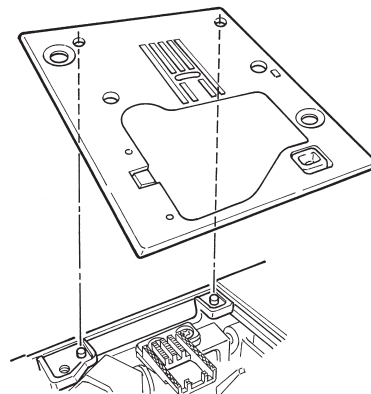
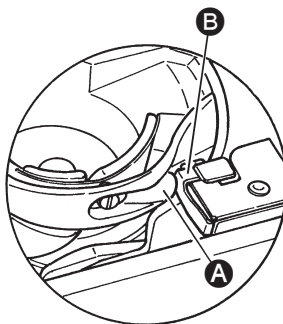
● Flusen und Staub entfernen.

Reinigen Sie den Bereich um den Transporteur und den Spulenkorb mit dem Bürstchen.



● Den Spulenkorb einsetzen.

Setzen Sie den Spulenkorb so in den Greiferraum, dass sich die Punkte **A** und **B** berühren.



● Die Stichplatte aufsetzen.

Die Stichplatte so aufsetzen, dass die Stifte in die Löcher der Stichplatte passen.

Anleitung zur Fehlerbehebung

Halten Sie, falls Fehler auftreten, genau an die Anleitung.

Wenn das Problem weiterhin besteht, können die unten stehenden Ratschläge vielleicht helfen.

Problem	Ursache (Grund)	Abhilfe	Referenzseite
<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine hört plötzlich auf, zu nähen. (Wenn Sie das Handrad noch bewegen können.) 	<ul style="list-style-type: none"> Das Nähtempo der Maschine ist ständig zu langsam. (Die Maschine hat einen Mechanismus, der sie automatisch ausschaltet, damit der Motor nicht überhitzt.) 	<ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Maschine aus und warten Sie etwa 10 Minuten. Der Sicherheitsmechanismus schaltet dann aus und die Maschine näht wieder normal. 	3
<ul style="list-style-type: none"> Nähmaschine stoppt während des Nähens. (Handrad ist schwergängig.) 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Faden verheddert und/oder die Nadel verbogen ist, wird der Motor blockiert und die Sicherheitsvorrichtung greift sofort. Die Maschine stoppt den Nähvorgang. 	<ul style="list-style-type: none"> Ursache für verhedderten Faden beseitigen. Prüfen, ob die Nadel verbogen ist. * Vor dem Prüfen der Nadel die Stromzufuhr unterbrechen. 	- 18
<ul style="list-style-type: none"> Maschine stoppt nachdem sie einige Stiche genäht hat. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei verhältnismäßig niedrigen Raumtemperaturen und/oder verhedderten Fäden oder bei Überlastung des Motors greift die Sicherheitsvorrichtung und stoppt die Maschine ab, so dass diese sich nicht überhitzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Nähmaschine im Raum belassen, so dass sie sich an die Raumtemperatur gewöhnt. Ursache für verhedderten Faden beseitigen. 	3 -
<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine funktioniert auch beim Starten nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Nähfußhebel ist angehoben. 	<ul style="list-style-type: none"> Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie. 	9
<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine funktioniert nicht, auch nicht mit der Start/Stop-Taste. (Falls die Nählampe noch brennt.) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel sticht auf den Nähfuß, weil ein falscher Nähfuß eingesetzt ist. Die Nadel ist in den Spulenbereich gerutscht und versucht zu nähen. 	<ul style="list-style-type: none"> Benutzen Sie den für das Stichmuster geeigneten Nähfuß. Entfernen Sie die Nadel aus dem Spulenbereich. 	- -
<ul style="list-style-type: none"> Nadel bricht ab. 	<ul style="list-style-type: none"> Dickes Material wird mit einer dünnen Nadel genäht. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Die Schraube der Nadelhaltung ist noch zu lose. Für ein bestimmtes Muster wird der falsche Nähfuß gebraucht. 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die Kombination von Stoff, Garn und Nadel. Prüfen Sie, ob die Nadel richtig eingesetzt ist. Ziehen Sie die Nadelhalterschraube an. Prüfen Sie, ob der Nähfuß zum Stichtyp passt. 	18 18 18 -
<ul style="list-style-type: none"> Laute oder heftige Nähgeräusche. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Transporteur ist verstaubt oder verflust. Der Spulenbereich ist verstaubt oder verflust. 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie den Transporteurbereich. Reinigen Sie den Spulenbereich. 	49 49
<ul style="list-style-type: none"> Maschine bewegt den Stoff nicht. 	<ul style="list-style-type: none"> Stichlänge ist auf "0" gestellt. Es werden weiche Stoffe wie Frottee genäht. Der Transporteur ist gesenkt. (Der Transporteurschieber steht rechts.) 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn der Stichtyp neu gewählt wird, geht die Maschine wieder auf die Fabrikseinstellung zurück. Die Stichlänge auf 3 – 5 einstellen. Den Transporteurschieber nach links schieben. 	24 - 19

Problem	Ursache (Grund)	Abhilfe	Referenz-seite
<ul style="list-style-type: none"> Nadel fädelt nicht ein. (Wenn sich der Nadeleinfädler nicht dreht.) 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel ist nicht oben. (Der Einfädler dreht sich nur, wenn die Nadel oben ist. Hiermit wird der Haken vor Beschädigungen geschützt.) 	<ul style="list-style-type: none"> Drehen Sie am Handrad, um die Nadel nach oben zu bringen. 	16
<ul style="list-style-type: none"> Der Haken des Nadeleinfädlers geht nicht durch das Nadelöhr. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob die Nadel richtig eingesetzt ist. 	18
<ul style="list-style-type: none"> Der Hebel des Einfädlers geht nicht in die Ausgangsposition zurück und die Maschine kann nicht richtig laufen. (Wenn der Haken des Nadeleinfädlers im Nadelöhr bleibt.) 	<ul style="list-style-type: none"> Handrad wurde versehentlich gedreht als der Hebel des Einfädlers unten war (gerade einfädeln wollte). 	<ul style="list-style-type: none"> Drehen Sie das Handrad leicht nach hinten (von Ihnen weg). 	-
<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine startet nicht, auch nicht mit der Start/Stop-Taste. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Fußanlasser ist eingesteckt. 	<ul style="list-style-type: none"> Start/Stop-Taste funktioniert, wenn der Fußanlasser entfernt ist. 	8
<ul style="list-style-type: none"> Faden reißt. Stiche werden ausgelassen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. Es sind Knoten oder Flusen im Garn. Die Einstellung der manuellen Fadenspannung stimmt nicht. Die Nadel ist verbogen/die Nadelspitze ist abgebrochen. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. Die Spule dreht sich nicht frei im Spulenkorb. Die Nadelgröße passt nicht zum Garn. Der Fadenspanner ist nicht eingefädelt. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine nochmals (richtig) einfädeln. Knoten oder Flusen vom Garn entfernen. Die Fadenspannung manuell auf den Stoff und das Garn einstellen. Die Nadel wechseln. Nadel richtig einsetzen. Nachsehen, wie der Unterfaden richtig einzufädeln ist. Nachsehen, wie der Unterfaden richtig aufgespult wird. Überprüfen Sie die Kombination von Garn und Nadel. Die Maschine nochmals (richtig) einfädeln. 	16 - 19 18 18 15 - 18 16
<ul style="list-style-type: none"> Die Fadenspannung ist falsch. 	<ul style="list-style-type: none"> Der Oberfaden ist falsch eingefädelt. Der Unterfaden ist falsch eingefädelt. Die Richtung der Spulenkappe ist anders als die der Spule. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Maschine nochmals (richtig) einfädeln. Nachsehen, wie der Unterfaden richtig einzufädeln ist. Die Spulenkappe richtig herum aufsetzen. 	16 15 16
<ul style="list-style-type: none"> Stoff wird zusammengezogen. 	<ul style="list-style-type: none"> Stichlänge ist für leichte Stoffe zu lang eingestellt. Die Nadelspitze ist gebrochen. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Stichlänge kleiner (kürzer) einstellen. Die Nadel wechseln. 	24 18

Übersicht der Stichmuster



00 01 02 03 04 05 06 07 08 09



10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22



23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39



Ein-Punkt

00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19



20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39



Buchstaben/Zahlen/Symbole

00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 @ ! ? & ' " , . - : ;

76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99

Ä Å Æ à ä å è é ê ë Ç æ ç ì Ñ ñ Ò ø ò ö ø Û ù ü

■ Maße und Gewicht

Maße für	Maßangaben
Maschinengröße	44,5 (B) X 29,2 (H) X 22,3 (T) cm
Maschinengröße inkl. Abdeckung	48,0 (B) X 29,5 (H) X 24,0 (T) cm
Gewicht (inkl. Abdeckung)	G220 9,4 KGS / 20,7 LBS G120 8,9 KGS / 19,6 LBS

■ Спецификация

Позиция	Спецификация
Габариты корпуса	44,5 (ширина) X 29,2 (высота) X 22,3 (глубина) см
Габариты корпуса с жестким чехлом	48,0 (ширина) X 29,5 (высота) X 24,0 (глубина) см
Масса (масса с жестким чехлом)	G220 9,4 кг / 20,7 фунтов G120 8,9 кг / 19,6 фунтов

■ Specificatie

Onderwerp	Specificatie
Afmetingen	44,5 (B) X 29,2 (H) X 22,3 (D) cm
Afmetingen met harde kap	48,0 (B) X 29,5 (H) X 24,0 (D) cm
Gewicht (gewicht met harde kap)	G220 9,4 KGS / 20,7 LBS G120 8,9 KGS / 19,6 LBS

■ Teknik Özellikler Listesi

Madde	Teknik özellikler
Gövde Ölçüleri	44.5 (G) X 29,2 (Y) X 22,3 (D) cm
Muhafaza kapağı dahil gövde ölçüleri	48,0 (G) X 29,5 (Y) X 24,0 (D) cm
Ağırlık (Muhafaza kapağı dahil)	G220 9.4 KGS / 20.7 LBS G120 8.9 KGS / 19.6 LBS

JUKI®

JUKI CORPORATION

2-11-1, TSURUMAKI, TAMA-SHI,
TOKYO, 206-8551, JAPAN

PHONE : (81)42-357-2341

FAX : (81)42-357-2379

Copyright © 2014 JUKI CORPORATION

Alle Rechte weltweit vorbehalten.

Все права зарезервированы.

Alle rechten wereldwijd voorbehouden.

Dünya genelinde bütün hakları saklıdır.